Jydepejsen®
Fire by Design · Since 1979



ORO

DE · Bedienungsanleitung · **seite 1 - 35**

FR · Guide d'utilisation · **page 36 - 69**

Jydepejsen®

Fire by Design Since 1979

Jydepejsen A/S, Ahornsvinget 3-7 - Nr.Felding, DK-7500 Holstebro



13



EN 14785 - 2006

Residential space heating appliance fired by wood pellets

ORO

Made in EU

Notified Body N°1733	**N° DoP: 0074**
Nominel / reduceret effekt: **Puissance nominale / réduite:** **Nennleistung / reduzierte Leistung:** **Nominal / reduced output:**	Max 6,0 kW Min 2,1 kW
CO emission (ved 13% O2): **Emissions CO (à 13% O_2):** **CO - Emission (bei 13% O_2):** **CO emission (at 13% O2)**	Max 0,013% Min 0,059%
Virkningsgrad: **Rendement:** **Energieeffizenz:** **Efficiency:**	Max 92,8% Min 94,0%
Røggastemperatur: **Température des fumées:** **Abgastemperatur:** **Flue gas temperature:**	160 °C
Støv / OGC / Nox (13% O2): **Poussières / OGC / Nox (13% O_2):** **Stäub / OGC / Nox (13% O_2):** **Dust / OGC / Nox (13% O2):**	27 mg/Nm3 7 mg/Nm3 112 mg/Nm3
Nominel strøm (EN 60335-1): **Puissance électrique nominale (EN 60335-1):** **Elektrische Nennleistung (EN 60335-1):** **Nominal electrical power (EN 60335-1):**	80 W (Max 320 W)
Spænding og forsyningsfrekvens: **Tension et fréquence d'alimentation:** **Versorgungsspannung und Frequenz:** **Supply voltage and frequency:**	230 V - 50 Hz.
Afstand fra brændbart materiale (bag): **Distance par rapport au matériau combustible (derrière):** **Abstand von brennbaren Materialien (rückwärtig):** **Distance from combustible material (back):**	50 mm
Afstand t/ brandbaar materiaal (zijkant): **Distance par rapport au matériau combustible (côté):** **Abstand von brennbaren Materialien (seitlich):** **Distance from combustible material (side):**	50 mm

Installér i henhold til gældende lovgivning.
Installer selon la règlementation en vigueur.
Bei der Installation sind die geltenden Bestimmungen zu beachten.
Install in accordance with the applicable regulations in force.

Anvend kun anbefalede brændsler.
A utiliser seulement avec un combustible recommandé.
Nur empfohlenen Brennstoff benutzen.
Use only recommended fuels.

Følg fabrikantens brugervejledning!
Lire et suivre les instructions!
Bedienungsanleitung lesen und beachten!
Read and follow the operating instructions!

COD: 8901315200

EINLEITUNG

Lieber Kunde,
herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Pelletofen von Jydepejsen.

Um einen optimalen Betrieb zu gewährleisten und die Wärme und das Gefühl der Behaglichkeit, die die Flammen im ganzen Haus verbreiten, genießen zu können, empfehlen wir, die vorliegende Bedienungsanleitung vor der ersten Zündung des Pelletofens sorgfältig durchzulesen.

Der Pelletofen **darf nicht** von Kindern bedient werden. Diese müssen im Gegenteil immer einen sicheren Abstand wahren!

Überarbeitung des Handbuchs

Der Hersteller behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen an dem Produkt zwecks seiner Verbesserung vorzunehmen. Die komplette oder teilweise Wiedergabe dieser Anleitung ist ohne die Genehmigung des Herstellers verboten.
Aufbewahrung und Gebrauch der Anleitung

- Speichern Sie diese Anleitung und bewahren Sie sie an einem Ort auf, an dem Sie schnell und einfach Zugriff auf sie haben.
- Falls die Anleitung abhandenkommt oder zerstört wird oder sich in einem schlechten Zustand befindet, können Sie ein neues Exemplar von Jydepejsens Internetseite www.de.jydepejsen.com herunterladen.
- Äußerst wichtige Informationen, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, sind **„fett“** gedruckt.
- *„Kursive Schrift“* wird verwendet, um die Aufmerksamkeit auf Meldungen des Pelletofens oder weitere Erläuterungen zu lenken.

IN DER ANLEITUNG VERWENDETE SYMBOLE



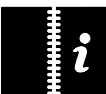
ACHTUNG:
Dieses Warnsymbol, das an verschiedenen Stellen dieser Anleitung vorkommt, fordert dazu auf, die betreffende Meldung sorgfältig durchzulesen, weil die Nichtbeachtung der Vorschriften schwere Schäden am Pelletofen zur Folge haben sowie die Sicherheit des Benutzers aufs Spiel setzen kann.



INFORMATIONEN:
Durch dieses Symbol werden Informationen hervorgehoben, die für die Gewährleistung, dass der Ofen ordentlich funktioniert, wichtig sind. Die Nichtbeachtung der Vorschriften behindert die richtige Anwendung des Pelletofens. Dieser wird als Folge davon unzufriedenstellend funktionieren.



OPERATIVE SCHRITTE:
Gibt die Reihenfolge der Tasten an, die man drücken muss, um Zugriff auf die Menus zu bekommen oder um Anpassungen vorzunehmen.



HANDBUCH
Gibt an, dass diese Anleitung und die relevanten Anweisungen sorgfältig gelesen werden müssen.

1. WARNUNGEN UND GARANTIEBESTIMMUNGEN

1.1. SICHERHEITSAUFLAGEN



- **Installation, Anschluss an die Stromversorgung, Funktionsdurchsicht und Wartung dürfen nur von speziell ausgebildeten autorisierten Technikern vorgenommen werden.**
- **Der Pelletofen muss gemäß der Gesetzgebung in dem entsprechenden Ort, Kreis oder Staat installiert werden.**
- Die Anweisungen in der vorliegenden Anleitung müssen jederzeit befolgt werden, um den korrekten Gebrauch des Pelletofens und der damit verbundenen elektronischen Geräte zu gewährleisten sowie um Unfälle zu verhindern.
- Der Pelletofen darf außerdem nur von Erwachsenen bedient, eingestellt und programmiert werden. Falsche oder verkehrte Einstellungen können Gefahren und/oder Funktionsstörungen zur Folge haben.
- Bevor irgendetwas gemacht wird, muss der Benutzer oder jeder beliebige andere Person, die an oder mit dem Pelletofen arbeiten muss, sämtliche Anweisungen in dem vorliegenden Instruktionshandbuch lesen und verstehen.
- Der Pelletofen darf nur zu dem Zweck verwendet werden, für den vorgesehen ist. Jedwede andere Anwendung wird als unzweckmäßig und somit gefährlich betrachtet.
- Der Pelletofen darf nicht als Leiter oder Stützfläche benutzt werden.
- Es darf keine Wäsche zum Trocknen auf den Pelletofen gelegt werden. Trockenständer und dergleichen müssen aufgrund von **Feuergefahr** mit gebührendem Abstand aufgestellt werden.
- Jedwede Verantwortung für eine verkehrte Anwendung des Produkts liegt beim Kunden und Jydepejsen kann keinesfalls zur Verantwortung gezogen werden, weder nach dem Zivil- noch nach dem Strafrecht.
- Bei irgendwelchen Manipulationen oder dem nicht autorisierten Austausch unter Anwendung von nicht-originalen Ersatzteilen wird die Sicherheit des Benutzers aufs Spiel gesetzt und Jydepejsen kann keinesfalls zur Verantwortung gezogen werden, weder nach dem Zivil- noch nach dem Strafrecht.
- Die meisten Oberflächen des Pelletofens sind während des Gebrauchs sehr warm (Deckel, Griff, Glas usw.). Sie müssen es daher vermeiden, mit diesen teilen ohne geeignete Schutzkleidung oder –mittel in Kontakt zu kommen. Dazu gehören thermische Schutzhandschuhe oder Aktivierungsvorrichtungen vom Typ „Kalte Hand".
- Sie müssen ältere Menschen, Behinderte und insbesondere Kinder sorgfältig auf diese Gefahr aufmerksam machen und dafür sorgen, dass sich diese in großem Abstand zum Pelletofen aufhalten, während dieser in Funktion ist.
- **Es ist verboten, den Pelletofen in Betrieb zu setzen, wenn die Tür geöffnet oder die Scheibe kaputt ist.**
- Berühren Sie den Pelletofen nicht mit feuchten Händen, da es sich um ein elektrisches Gerät handelt. Ziehen Sie vor jedem Eingriff den Stecker aus der Steckdose.
- Sie müssen den Pelletofen vor jeder Form der Reinigung oder Wartung von der Stromversorgung trennen, indem Sie den Hauptschalter auf der Rückseite drücken oder den Stecker aus der Steckdose ziehen.
- Der Pelletofen muss an eine elektrische Anlage angeschlossen werden, die über eine Erdung in Übereinstimmung mit den Vorschriften der Richtlinie 73/23 EWG und 93/98 EWG verfügt.
- Die elektrische Anlage muss so dimensioniert sein, dass sie zur Nennleistung des Pelletofens passt.

- Falsche Installation oder schlechte Wartung (unter Verstoß gegen die Anweisungen im vorliegenden Handbuch) können Verletzungen bei Menschen und Tieren und Schäden an materiellen Gütern verursachen. In diesen Fällen kann Jydepejsen keinesfalls zur Verantwortung gezogen werden, weder nach dem Zivil- noch nach dem Strafrecht.

1.2. BETRIEBSVORSCHRIFTEN



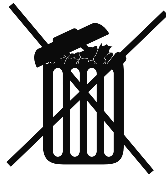
- Schalten Sie den Pelletofen aus, falls Fehler oder Betriebsstörungen auftreten.
- Sie dürfen Holzpellets nicht mit den Händen in den Pelletofen legen!
- Falls sich im Brenner unverbrannte Pellets infolge mehrfacher „missglückter Zündungen“ anhäufen, müssen diese entfernt werden, bevor Sie erneut versuchen können, zu zünden.
- Die internen Teile des Pelletofens dürfen nicht mit Wasser gereinigt werden.
- Der Pelletofen darf nicht mit Wasser gereinigt werden. Wasser kann ins Innere des Geräts eindringen, die elektrische Isolierung zerstören und elektrische Schläge verursachen.
- Sie dürfen Ihren eigenen Körper der warmen Luft nicht über einen längeren Zeitraum hinweg aussetzen. Wärmen Sie den Raum, in dem Sie sich aufhalten und in dem der Pelletofen steht, nicht zu sehr auf. Dies kann nämlich für die Gesundheit schädlich und Ursache gesundheitlicher Probleme sein.
- Setzen Sie Pflanzen oder Tiere nicht direkt der warmen Luft aus. Dies kann auf Pflanzen und Tiere eine schädliche Wirkung haben.
- Füllen Sie ausschließlich Holzpellets in den Behälter.
- Der Pelletofen muss in einem Raum installiert werden, in dem es möglich ist, einen Brand zu bekämpfen und in dem Anschluss an die notwendigen Energiequellen (Luft- und Stromversorgung) sowie zur Ableitung des Rauchs besteht.
- Bei einem Brand im Abzugskanal muss man den Ofen ausschalten und ihn von der Stromversorgung trennen. Öffnen sie nicht den Deckel und kontaktieren Sie die zuständigen Behörden.
- Der Pelletofen und die Kachelverkleidung müssen in einem Raum aufgestellt werden, der nicht feucht ist. Sie dürfen Wind und Wetter nicht direkt ausgesetzt werden.
- Es wird davon abgeraten, den Hauptteil des Pelletofens direkt auf den Fußboden zu stellen, und falls letztgenannter aus brennbarem Material besteht, muss er auf eine passende Art und Weise isoliert werden.
- Entzünden Sie den Pelletofen nicht mit brennbarem Material, falls das Zündsystem nicht funktioniert.

INFORMATIONEN:



- Sie werden gebeten, sich an den Händler oder an Techniker zu wenden, die über die erforderliche Qualifizierung verfügen sowie von Jydepejsen autorisiert sind, falls irgendein Problem auftritt. Außerdem müssen sie verlangen, dass für eventuelle Reparaturen Originalersatzteile verwendet werden.
- Sie müssen ausschließlich den von Jydepejsen vorgeschriebenen Brennstoff verwenden. Dieser muss von dem automatischen Zufuhrsystem zugeführt werden.
- Sie müssen in regelmäßigen Intervallen die Abgasrohre (Übergangsrohr zum Abzugskanal) untersuchen und reinigen.
- Falls sich im Brenner unverbrannte Pellets infolge mehrfacher “missglückter Zündungen“ anhäufen, müssen diese entfernt werden, bevor Sie erneut versuchen können, zu zünden.
- Der Holzpelletofen darf nicht zum Essenkochen benutzt werden.
- Der Deckel des Brennstoffbehälters muss immer geschlossen sein.
- Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig auf, denn sie muss dem Pelletofen während seiner gesamten Betriebszeit folgen. Sorgen sie dafür, dass die Bedienungsanleitung bei dem Pelletofen bleibt, falls er verkauft oder einem anderen Benutzer überlassen wird.
- Falls die Bedienungsanleitung verlorengeht, können Sie von Jydepejsens Internetseite www.jydepejsen.com ein neues Exemplar herunterladen.

1.3. VORSCHRIFTEN BEZÜGLICH DER KORREKTEN ENTSORGUNG DES PRODUKTS GEMÄSS DER EU-RICHTLINIE 2002/96/EU



Wenn das Produkt nicht mehr genutzt werden soll, darf es nicht als normaler Haushaltsabfall entsorgt werden.
Es kann bei den kommunalen Recyclinghöfen oder bei Händlern abgegeben werden.
Insbesondere die Entsorgung des Produkts ermöglicht es, schädliche Auswirkungen auf Gesundheit und Umwelt zu vermeiden und so zu einer wichtigen Schonung von Energie und Ressourcen beizutragen.
Das Produkt ist mit dem Symbol des durchgestrichenen Mülleimers versehen, der die Pflicht der besonderen Entsorgung des Produkts anzeigt.

1.4. GARANTIEBEDINGUNGEN



Jydepejsen garantiert für das Produkt ab dem Kaufdatum, das aus den Kaufunterlagen hervorgeht, in denen der Name des Händlers und das Kaufdatum angeben sind, zwei Jahre lang. **Ausgenommen davon sind die untenstehenden Teile, die allgemeinem Verschleiß ausgesetzt sind.**
Unter Garantie ist der kostenlose Austausch oder die Reparatur von **Teilen zu verstehen, die aufgrund von herstellungsfehlern als bei der Lieferung defekt festgestellt werden.**

1.4.1. Einschränkungen

Die obengenannte Garantie gilt nicht für elektrische oder elektronische Einzelteile und Lüfter, für die die Garantiezeit 1 Jahr ab dem Kaufdatum gilt, das aus den obengenannten Papieren hervorgeht. Die Garantie gilt nicht für die Teile, die allgemeinem Verschleiß ausgesetzt sind, wie Dichtungen, Scheiben und alle Teile, die von der Feuerstätte entfernt werden können.
Die ausgetauschten Teile sind während der verbleibenden Garantiezeit, die an dem Tag begonnen hat, an dem das Produkt gekauft worden ist, durch die Garantie abgedeckt.

1.4.2. Ausnahmen

Farbvariationen bei lackierten Teilen und Kacheln/Steinen sowie kleinere Rissbildungen in den Kacheln/Steinen stellen keinen Reklamationsgrund dar, weil sie zu den natürlichen Eigenschaften des Materials und der Anwendung des Produkts gehören.
Alle Teile, die infolge einer nachlässigen oder fahrlässigen Anwendung, falscher Wartung oder Ausführung der Installation im Widerspruch zu Jydepejsens Vorschriften (siehe die entsprechenden Kapitel in der vorliegenden Bedienungsanleitung) kaputtgehen, fallen nicht unter die Garantie.
Jydepejsen kann nicht für direkte oder indirekte Schäden an Menschen, Tieren oder materiellen Gütern zur Verantwortung gezogen werden, die auf die Nichtbeachtung irgendwelcher Vorschriften in der Bedienungsanleitung zurückzuführen sind. Dies gilt insbesondere für Auflagen, die die Installation, Anwendung und Wartung des Geräts betreffen. Der Kunde wird gebeten, sich an den örtlichen Händler und/oder Importeur zu wenden, falls das Gerät nicht ordentlich funktioniert.
Die Garantie deckt keine Schäden ab, die im Zusammenhang mit dem Transport und/oder der Handhabung auftreten.
Bezüglich Installation und Anwendung des Geräts muss man die Anweisungen in der mitgelieferten Bedienungsanleitung befolgen.
Die Garantie entfällt bei Schäden, die auf Manipulation des Geräts, Witterungsverhältnisse, Naturkatastrophen, Blitzeinschlag, Feuer, Funktionsstörungen im Stromnetz



BITTE UM UNTERSTÜTZUNG

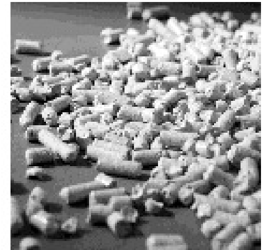
Sie werden gebeten, den Händler um Unterstützung zu bitten.



Jydepejsen spricht sich von jeder Verantwortung frei, wenn das Gerät oder jedes beliebige Zubehör nicht dem Verwendungszweck entsprechend angewendet wird oder ohne Genehmigung Änderungen daran vorgenommen werden. Teile dürfen nur gegen originale Jydepejsen-Ersatzteile ausgetauscht werden.

2. THEORETISCHE ANGABEN ZUR INSTALLATION

2.1. HOLZPELLETS


Brennstoff, Holzpellets

Holzpellets werden hergestellt, indem man Sägemehl aus der Verarbeitung von natürlichem getrocknetem Holz (kein gemahlenes Holz) verwendet. Die Festigkeit des Materials ist darauf zurückzuführen, dass das Holz Lignin enthält. Dies ermöglicht die Herstellung von Holzpellets ohne den Einsatz von Leim oder Bindemitteln.

Auf dem Markt gibt es verschiedene Sorten von Holzpellets, deren Eigenschaften entsprechend der eingesetzten Holzmischung variieren. Deren Durchmesser variiert zwischen 6 und 8 mm. Sie haben eine Standardlänge zwischen 5 mm und 30 mm. Qualitätsholzpellets haben eine Dichte zwischen 600 kg/m³ und mehr als 750 kg/m³. Ihr Wassergehalt variiert zwischen 5 % und 8 % des Gewichts.

Holzpellets sind ein umweltfreundlicher Brennstoff, weil die Reststoffe des Holzes so weit wie möglich genutzt werden und man eine sauberere Verbrennung erzielt als beim Einsatz fossiler Brennstoffe. Holzpellets haben aber auch technische Vorteile. Während Holz von guter Qualität einen Heizwert von 4,4 kW/kg (bei 15 % Feuchte nach einer Lagerung von ca. 18 Monaten) aufweist, beträgt der Heizwert der Holzpellets 5,3 kW/kg.
Um eine zufriedenstellende Verbrennung zu gewährleisten, müssen die Holzpellets an einem Ort aufbewahrt werden, an dem weder Feuchtigkeit noch Schmutz vorkommen.
Holzpellets werden in Säcken zu 15 kg geliefert. So können sie sehr einfach aufbewahrt werden.
Holzpellets guter Qualität gewährleisten eine gute Verbrennung und verringern den Ausstoß schädlicher Stoffe in die Umwelt.


Pelletsack, 15 kg



Je schlechter die Qualität des Brennstoffs ist, desto öfter muss man die Feuerstelle und die Verbrennungskammer im Inneren reinigen.

Holzpellets dürfen nur aus Holz hergestellt werden, das nicht mit Chemikalien behandelt worden ist.

Auf dem europäischen Markt sind **DINPlus** und die **Ö-Norm M7134** die wichtigsten Qualitätszertifizierungen für Holzpellets. Sie garantieren, dass Folgendes eingehalten wird:

- Heizwert: 4,9 kW/kg
- Wassergehalt: maximal 10 % des Gewichts
- Ascheprozensatz: maximal 0,5 % des Gewichts
- Durchmesser: 5 - 6 mm
- Länge: maximal 30 mm
- Inhalt: 100 % unbehandeltes Holz ohne Zusatz von Bindemitteln (Gehalt an Borke maximal 5 %)
- Verpackung: Säcke aus umweltfreundlichem oder biologisch abbaubarem Material



Jydepejsen empfiehlt eindringlich, für Ihren Pelletofen zugelassene Materialien zu verwenden (DINPlus oder Ö-Norm M7135). Falls Sie Holzpellets minderer Qualität verwenden, die die obengenannten Anforderungen nicht erfüllen, wird die Funktionsfähigkeit des Ofens aufs Spiel gesetzt. Dies kann zur Folge haben, dass Garantie und Haftung des Herstellers entfallen. Jydepejsens Pelletofen funktioniert ausschließlich mit Holzpellets mit einem Durchmesser von 6-8 mm und einer Länge zwischen 5 mm und höchstens 30 mm.

2.2. INSTALLATIONSANWEISUNGEN



WICHTIG!
Installation und Montage des Pelletofens dürfen ausschließlich durch fachkundiges Personal vorgenommen werden.

Der Pelletofen muss an einem geeigneten Ort installiert werden, an dem er ohne Umstände geöffnet werden kann und an dem normale Wartungsarbeiten durchgeführt werden können.
Am Installationsort muss:

- die Umgebung die Betriebsbedingungen erfüllen,
- eine Stromanschluss mit 230 V/50 Hz vorhanden sein,
- ein passendes Rauchabzugssystem vorhanden sein,
- eine Entlüftung zu der Umgebung im Freien bestehen und
- eine Erdung vorhanden sein, die die Anforderungen der geltenden EU-Standrads erfüllt.

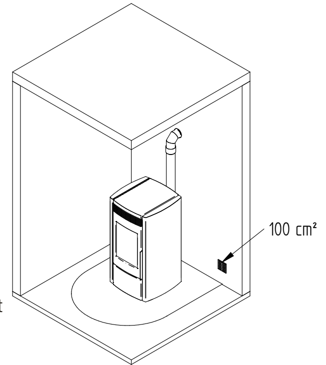
Der Pelletofen muss mit einem Abzugskanal oder einem senkrechten inneren oder äußerem Rauchabzugsrohr verbunden sein, der die geltenden gesetzlichen Bestimmungen erfüllt.
Der Pelletofen muss so aufgestellt werden, dass der Stecker des Elektroanschlusses leicht zugänglich ist.



WICHTIG!
Der Pelletofen muss an einen Abzugskanal oder an ein senkrechtes Rauchabzugsrohr angeschlossen werden, dass den Rauch an der höchsten Stelle des Hauses oder der Wohnung ins Freie leitet.
Der Rauch stammt auf jeden Fall aus der Verbrennung von Holz, und wenn der Rauch in die Nähe der Wände oder in Kontakt mit ihnen kommt, besteht die Gefahr, dass diese verschmutzen.
Sie müssen muss außerdem Vorsicht walten lassen, denn auch wenn der Rauch schlecht zu erkennen ist, ist er doch sehr heiß, und Sie riskieren, sich zu verbrennen, wenn Sie mit ihm in Kontakt kommen.
Bevor Sie den Pelletofen aufstellen, müssen Sie für die Durchführung des Rauchrohres sowie des Rohrs für die Zufuhr der Außenluft Löcher bohren.

2.3. BETRIEBSUMGEBUNGEN

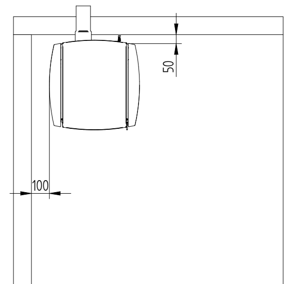
Um sicherzustellen, dass der Pelletofen ordentlich funktioniert und dass die Temperatur gleichmäßig verteilt wird, muss der Pelletofen an einem Ort aufgestellt werden, an dem ausreichend Luft für die Verbrennung der Holzpellets zuströmen kann (es sind ca. 40 m³/h erforderlich).
Der Raum muss mindestens ein Volumen von 30 m³ aufweisen.
Die Luft muss durch permanente Öffnungen in den Wänden (in der Nähe des Pelletofens) einströmen, die in die Umgebung im Freien führen und die einen Querschnitt von mindestens 100 cm² aufweisen.
Diese Öffnungen müssen so ausgeführt werden, dass sie auf keinesfalls verstopft werden können.
Die Luft kann auch aus einem nahegelegenen Raum kommen, sofern dieser mit einem Außenluftanschluss versehen ist und nicht als Schlafzimmer oder als Badezimmer genutzt wird, und sofern keine Feuergefahr besteht, wie bei Garagen, Holzlagern, Lagerräumen mit brennbarem Material. Sie müssen die gesetzlichen Bestimmungen sorgfältig einhalten.



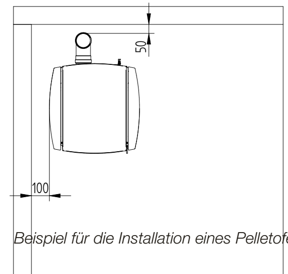
Beispiel für die Installation eines Pelletofens



Der Pelletofen darf nicht in Schlafzimmern, Badezimmern oder andernorts installiert werden, wo bereits ein Heizgerät ohne unabhängige Luftzufuhr (Kamin, Pelletofen usw.) installiert ist.
Es ist verboten, den Pelletofen in Umge4bungen aufzustellen, in denen Explosionsgefahr besteht.
Der Fußboden in dem Raum, in dem der Pelletofen aufgestellt werden soll, muss stabil genug sein, um das Gewicht des Pelletofens tragen zu können.



Für den Fall, dass die Wände aus brennbarem Material bestehen, muss zur hinteren Verkleidung (A) ein Mindestabstand von 5 cm bestehen, zur Seite (B) 10 cm und nach vorne 100 cm. Zwischen dem Pelletofen und besonders empfindlichen Gegenständen wie Möbeln, Gardinen und Sofas muss der Abstand erheblich größer sein.



Beispiel für die Installation eines Pelletofens

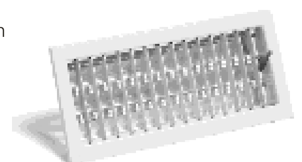


Falls der Fußboden aus Holz besteht, muss man eine Schutzplatte verwenden oder unter allen Umständen die geltende Gesetzgebung des jeweiligen Landes befolgen.

2.4. VERBINDUNG ZUR ZUFUHR FÜR DIE AUSSENLUFT

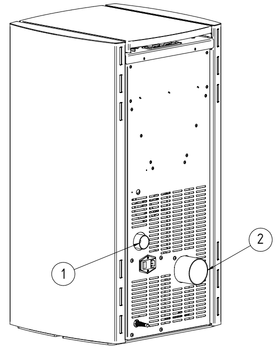
Es ist unabdingbar, dass in dem Raum, in dem der Pelletofen installiert wird, genügend Luft durchströmt, damit die Verbrennung im Gerät gleichmäßig erfolgen kann. Außerdem muss die Entlüftung des Raumes ausreichend sein. Zu diesem Zweck können in die Wände des Raumes permanente Löcher gebohrt werden, die nach außen führen, doch es können auch besondere oder gemeinsame Belüftungsrohre verwendet werden.
Sie bohren dafür in der Nähe des Pelletofens ein Durchströmungsrohr mit einem freien Querschnitt von mindestens 100 cm² in die Außenwand (ein Loch mit einem Durchmesser von 12 cm oder quadratischem Maß von 10x10 cm, das außen oder innen mit einem Rost geschützt wird).
Außerdem muss der Lufteinlass:

- direkte Verbindung zum Installationsort haben,
- Mit einem Rost, Metallgitter oder einer geeigneten Abschirmung bedeckt sein, die den Mindestquerschnitt nicht verkleinert und
- So angebracht werden, dass er nicht bedeckt werden kann.





Der Lufteinlass muss nicht zwingend direkt an den Pelletofen angeschlossen werden (sodass dieser direkt mit der Umgebung im Freien in Kontakt kommt), doch der obengenannte Querschnitt muss unter allen Umständen einen Luftstrom von 50 m³/h gewährleisten. Siehe UNI-Standard 10683.



Ein Pelletofen, gesehen von der Rückseite

1) Einsaugend er Verbrennungsluft

2) Abgasrohr

2.5. FORBINDELSE AF RØGUDLEDNINGSRØRET

Wenn Sie Löcher für die Durchführung des Rauchabzugs bohren, müssen Sie Rücksicht darauf nehmen, falls die Wand brennbare Materialien enthält. Falls das Loch in eine Wand aus Holz oder anderem thermisch leicht trennbarem material besteht, **MUSS DER INSTALLATEUR** von Anfang an die hierfür ausgelegten Wandübergangsstücke (Durchmesser mindestens 13 cm) verwenden und das durchgehende Rohr des Brennofens mit einem geeigneten Isoliermaterial (Stärke 1,3-5 cm mit einer Wärmeleitfähigkeit von mindestens 0,07 W/m°K) isolieren.
Obenstehendes gilt auch, falls das Rohr des Pelletofens senkrecht oder waagerecht angebracht werden soll und sich dabei stets in der Nähe (mindestens 20 cm) einer thermisch leicht trennbaren Wand befindet.
Es wird empfohlen, isolierte Rohre aus dem Industriebereich zu verwenden, die ebenfalls außen angebracht werden können, um so Kondenswasser zu vermeiden.
Die Brennkammer funktioniert durch Unterdruck. Der Rauchabzug, durch den der Rauch abgeleitet wird, baut Unterdruck auf, wenn er gemäß den Vorschriften mit einem gut funktionierenden Abzugskanal verbunden wird.



Rohre und Übergangsstücke müssen stets mit den passenden Dichtungen versehen werden, sodass sie vollständig dicht abschließen.



Es muss möglich sein, sämtliche Teile des Rauchabzugs zu kontrollieren und zu entfernen, um das Innere in regelmäßigen Abständen reinigen zu können (T-förmiges Übergangsrohr mit Inspektionsmöglichkeit).

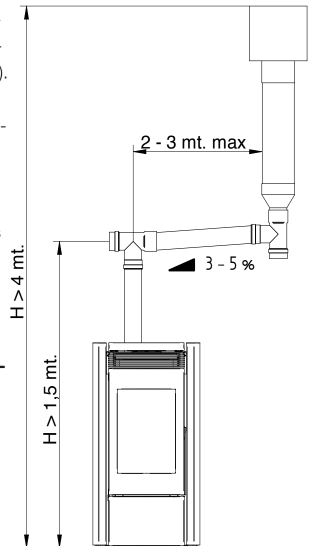
Stellen Sie den Pelletofen in Übereinstimmung mit allen Vorschriften und Verhaltensmaßregeln auf, die bislang genannt worden sind.



WICHTIG!
Bei sämtlichen Richtungsänderungen des Rauchabzugskanals von 90° müssen Sie die speziellen T-förmigen Übergangsrohre mit Inspektionsmöglichkeit verwenden.

Es ist streng verboten, ein Gitter am Ende des Abzugsrohres zu montieren, da es hierdurch zu Betriebsstörungen des Pelletofens kommen kann.

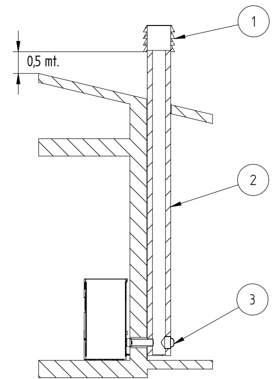
Zum Anschluss an den Abzugskanal dürfen höchstens 2-3 m waagerechtes Rohr und 3 Biegungen von 90° verwendet werden.
Es wird außerdem empfohlen, Längen von mehr als 6 Metern bei einem Rohr von Ø 80 mm nicht zu überschreiten.



Beispiel für die Installation eines Pelletofens

2.6. VERBINDUNG ZUM ABZUGSKANAL

Das Innenmaß des Abzugskanals darf 20x20 cm oder einen Durchmesser von 20 cm nicht überschreiten. Falls die Maße größer sind oder sich der Abzugskanal in einem schlechten Zustand befindet (z.B. aufgrund von Rissen, schlechter Isolierung oder dergleichen), sollte ein Rohr aus rostfreiem Stahl und mit passendem Durchmesser in und durch den ganzen Abzugskanal bis hin zur Spitze gezogen werden.
Kontrollieren Sie mit geeigneten Instrumenten, ob ein Zug von mindestens 10 Pa herrscht.
Am Boden des Abzugskanals muss eine Inspektionsluke für die regelmäßige Kontrolle und Reinigung angebracht werden. **Diese muss jedes Jahr erfolgen.**
Der Anschluss an den Abzugskanal muss dichtschließend sein und mit Übergangsrohren und Rohren des vom Hersteller empfohlenen Typs erfolgen.
Es ist absolut erforderlich, zu kontrollieren, ob ein den geltenden Normen entsprechender Schornsteinaufsatz installiert ist.



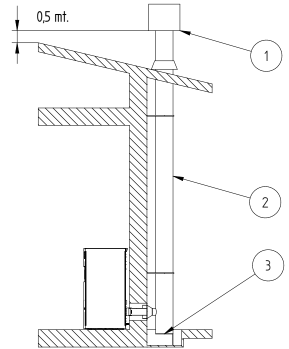
1) *Schornsteinaufsatz*
2) *Zugkanal*
3) *Inspektion*



Diese Verbindungsart gewährleistet auch bei kurzfristigem Stromausfall eine sichere Rauchableitung.

2.7. ANSCHLUSS AN EIN AUSSEN ANGEBRACHTES ROHR MIT ISOLIERTEM ROHR ODER DOPPELTER WAND

Das Innenmaß des außen angebrachten Rohrs muss mindestens 10x10 cm betragen oder einen Durchmesser von 10 cm haben. Das Maß darf höchstens 20x20 cm, der Durchmesser höchstens 20 cm betragen.
Kontrollieren Sie mit geeigneten Instrumenten, ob ein Zug von mindestens 10 Pa herrscht.
Es dürfen ausschließlich isolierte Rohre (doppelwandig) aus rostfreiem Stahl verwendet, die innen glatt sind (keine Flexrohre aus rostfreiem Stahl). Sie müssen an der Wand befestigt werden.
Am Boden des senkrechten Abzugskanals muss eine Inspektionsluke für die regelmäßige Kontrolle und Reinigung angebracht werden. **Diese muss jedes Jahr erfolgen.**
Der Anschluss an den Abzugskanal muss dichtschließend sein und mit Übergangsrohren und Rohren des vom Hersteller empfohlenen Typs erfolgen.
Es ist absolut erforderlich, zu kontrollieren, ob ein den geltenden Normen entsprechender Schornsteinaufsatz installiert ist.



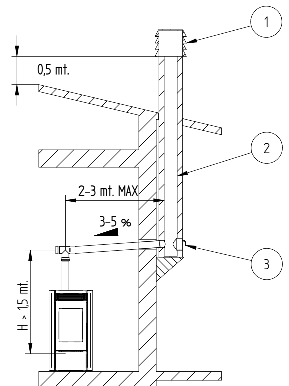
1) *Schornsteinaufsatz*
2) *Zugkanal*
3) *Inspektionn*



Diese Verbindungsart gewährleistet auch bei kurzfristigem Stromausfall eine sichere Rauchableitung.

2.8. ÜBERGANGSROHR ZUM ABZUGSKANAL

Um ordentlich funktionieren zu können, müssen die waagerechten Teile des Übergangsrohrs zwischen dem Pelletofen und dem Abzugskanal eine Neigung von mindestens 3 % aufweisen. **Sie dürfen nicht länger als 3 m sein**. Das senkrechte Stück zwischen dem T-förmigen Übergangsrohr (zur Richtungsänderung) muss mindestens 1,5 m lang sein.
Kontrollieren Sie mit geeigneten Instrumenten, ob ein Zug von mindestens 10 Pa herrscht.
Am Boden des Abzugskanals muss eine Inspektionsluke für die regelmäßige Kontrolle und Reinigung angebracht werden. Diese muss jedes Jahr erfolgen.
Der Anschluss an den Abzugskanal muss dichtschließend sein und mit Übergangsrohren und Rohren des vom Hersteller empfohlenen Typs erfolgen.
Es ist absolut erforderlich, zu kontrollieren, ob ein den geltenden Normen entsprechender Schornsteinaufsatz installiert ist.



1) *Schornsteinaufsatz*
2) *Zugkanal*
3) *Inspektion*



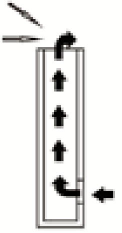
Diese Verbindungsart gewährleistet auch bei kurzfristigem Stromausfall eine sichere Rauchableitung.

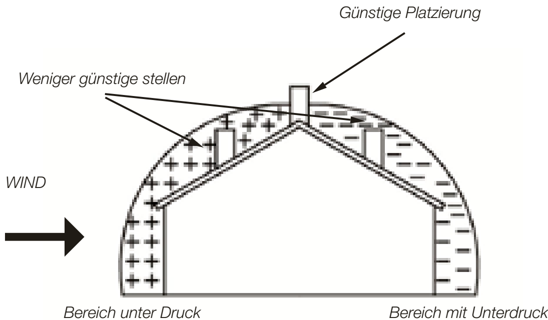
2.9. BETRIEBSSTÖRUNGEN, DIE AUF SCHLECHTEN ZUG IM ABZUGSKANAL ZURÜCKZUFÜHREN SIND

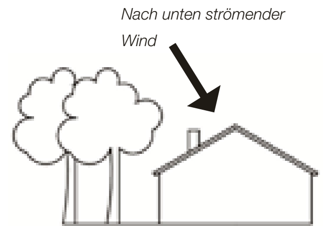
Unter allen meteorologischen und geografischen Faktoren, die die Funktion eines Abzugskanals beeinflussen (Regen, Nebel, Schnee, Höhe über dem Meeresspiegel, Sonneneinstrahlung, Aussetzung an Kardinalpunkten usw.) hat **der** Wind zweifelsohne die größte Bedeutung. Neben dem thermischem Unterdruck, der auf den Temperaturunterschied innen und außen am Kamin zurückzuführen ist, gibt es auch eine andere Art Unterdruck (oder Überdruck): ein dynamischer Druck, der durch den Wind hervorgerufen wird. Aufsteigende Winde erzeugen immer einen Unterdruck und lassen den Zug so steigen. Waagerechte Winde erhöhen den Unterdruck, wenn der Schornsteinaufsatz richtig installiert ist. Absteigender Wind verringert immer den Unterdruck und invertiert ihn in bestimmten Fällen.

Beispiel nach unten strömender Wind bei 45°, 8 m/sec Überdruck 17 Pa

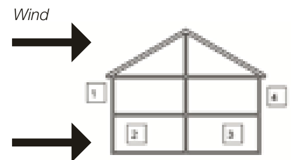
Beispiel waagerechter Wind bei 8 m/sec Unterdruck 30 Pa







Neben Richtung und Stärke des Windes ist auch wichtig, wie der Abzugskanal und der Schornsteinaufsatz im Verhältnis zum Dach und der natürlichen Umgebung platziert sind. Der Wind beeinflusst die Funktion des Kamins auch indirekt, da er drinnen und im Feien sowohl über- als auch Unterdruck erzeugt. In den Räumen **(2)**, die dem Wind direkt ausgesetzt sind, kann drinnen ein Überdruck entstehen, der den Zug des Pelletofens und des Kamins fördert. Der Zug wird jedoch manchmal durch den äußeren Überdruck behindert, falls sich der Schornsteinaufsatz auf der dem Wind ausgesetzten Seite **(1)** befindet. In Bereichen, die sich auf der dem Wind abgewandten Seite befinden, kann ein dynamischer Unterdruck entstehen, der mit dem natürlichen thermischen Unterdruck **(3)** konkurriert, den der Kamin erzeugt. Dies kann jedoch (manchmal) ausgeglichen werden, indem man das Rauchrohr auf der dem Wind abgewandten Seite **(4)** anbringt.



1-2 = Bereiche mit Überdruck

3-4 = Bereiche mit Unterdruck

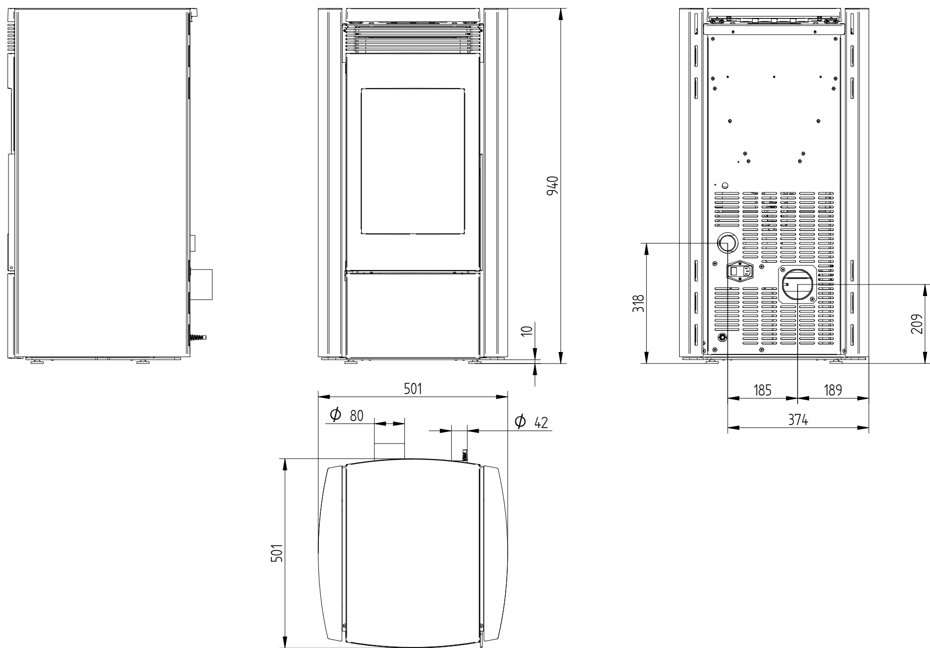


WICHTIG!
Die Funktion des Pelletofens hängt in hohe3m Maße davon ab, ob der verwendete Abzugskanal die Anforderungen erfüllt und wie er angebracht ist.
Schlechte Voraussetzungen können nur dadurch ausgeglichen werden, indem man eine passende Einstellung des Pelletofens vornimmt. Diese muss durch einen Techniker erfolgen.

3. INSTALLATION UND MONTAGE

3.1. ZEICHNUNGEN UND TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

3.1.1. STRICHZEICHNUNG



3.1.2. Technische Merkmale

Technische Merkmale

Globale technische Leistung, maximal	6,0 kW / 5.160 kcal
Globale technische Leistung, minimal	2,1 kW / 1.720 kcal
Maximale Leitung	92,8%
Minimale Leistung	94,0%
Maximale Temperatur des ausgeblasenen Rauchs	160° C
Mindesttemperatur des ausgeblasenen Rauchs	100° C
Staub	27 mg/Nm3 (13 % O2) - 14 mg/MJ
CO von 13 %O² Minimum und Maximum	0,059 – 0,013%
CO2 Minimal und maximal	4,1 % - 8,0 %
Minimale und maximale Rauchmasse	4,0-6,0 g/sec
Minimaler Zug bei maximaler Leistung	0,10 mbar – 10 Pa
Minimaler Zug bei minimaler Leistung	0,05 mbar – 5 Pa
Kapazität des Behälters	20 l
Brennstoff, Holzpellets	Durchmesser der Pellets 6-8 mm Korngröße 5/30 mm
Verbrauch/Stunde Holzpellets	Minimum ~ 0,5 kg/h * Maximum ~ 1,45 kg/h *
Brenndauer	Bei Minimalverbrauch ~ 20 h * Bei Maximalverbrauch ~ 7 h *
Beheizte Fläche m³	129/40 – 147/35 – 172/30 **
Zufuhr von Verbrennungsluft	Ø 50 mm
Rauchabsaugung	Ø 80 mm
Maximale elektrische Leistungsaufnahme	Maximal 320 Watt/Durchschnitt 80 Watt
Spannung und Versorgungsfrequenz	230 Volt / 50 Hz
Nettogewicht	Stahl: 152 kg / Stein 230 kg

* Daten können abhängig davon, welche Art von Holzpellets eingesetzt wird, variieren.

** Beheizte Fläche entsprechend dem Heizbedarf/m³ 40-35-30 (beziehungsweise 40-35-30 kcal/h für m³).

Das Gerät kann bei einer Rauchgassammelleitung verwendet werden.

3.2 VORBEREITUNG UND AUSPACKEN

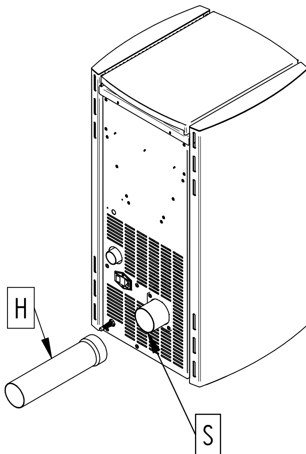
Der Pelletofen muss immer senkrecht gestellt werden, wenn er verschoben wird, und dies darf nur mit geeignetem Hebezeug erfolgen. Sie müssen besonders darauf achten, dass die Tür und ihre Scheibe keinen mechanischen Stößen ausgesetzt werden, da sie sonst kaputtgehen können.
Sie müssen beim Verschieben des Geräts unter allen Umständen Vorsicht walten lassen.
Die Verpackung muss soweit wie möglich erst am endgültigen Installationsort vom Pelletofen entfernt werden.

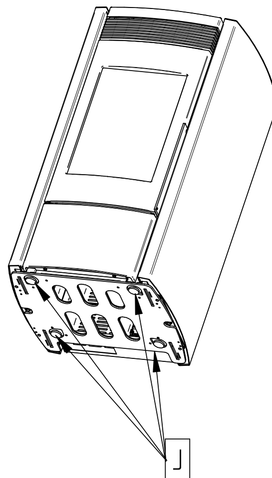
Die Materialien der Verpackung sind weder giftig noch gefährden sie die Gesundheit. Sie erfordern daher keine besonderen Prozeduren für die Entsorgung.
Aufbewahrung, Entsorgung und die eventuelle Wiederverwertung sind Sache des einzelnen Nutzers. Dabei sind die geltenden gesetzlichen Vorschriften einzuhalten.
Lagern sie den Pelletofen nicht ohne Verpackung ein.

Falls der Pelletofen an ein Abgasrohr angeschlossen werden soll, das durch die Rückwand hindurchgeführt wird (um in den Abzugskanal zu kommen), müssen Sie darauf achten, es beim Einsetzen nicht mit zu hohem Druck einzupressen.
Stellen Sie die 4 Stützbeine **(J)** so ein, dass Sie sie den Pelletofen so ausrichten, dass das Abgasrohr **(S)** und das Rohr **(H)** koaxial angeordnet sind.

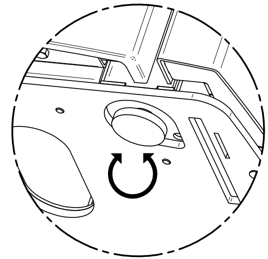


Falls das Abgasrohr zu hart eingepresst wird, es angehoben wird oder unzweckmäßig angebracht wird, wird dessen Funktionsfähigkeit unwiederbringlich aufs Spiel gesetzt.









1. *Wenn das Stützbein im Uhrzeigersinn gedreht wird, wird der Pelletofen abgesenkt*
2. *Wenn das Stützbein gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, wird der Pelletofen abgesenkt*

4. FUNKTION

4.1. VERHALTENSMASSREGELN FÜR DIE ZÜNDUNG



Berühren Sie den Pelletofen nicht im Laufe der ersten Zündung, denn der Lack härtet während dieses Verlaufs. Wenn Sie den Lack berühren, riskieren Sie, dass die Stahlfläche sichtbar wird.

Nehmen Sie erforderliche Ausbesserungen des Lacks mit dem speziellen Spray in derselben Farbe vor.



Im Zusammenhang mit der ersten Zündung muss für eine gute Entlüftung gesorgt werden, da der Pelletofen Rauch und den Geruch von Lack emittiert.

Sie sollten sich nicht nahe am Pelletofen aufhalten und wie gesagt für eine gute Entlüftung sorgen. Rauch und Lackgeruch verschwinden, wenn der Pelletofen ungefähr eine Stunde lang in Betrieb gewesen ist. Rauch und Geruch sind jedoch nicht gesundheitsschädlich.

Beim Pelletofen dehnen sich im Laufe von Zündung und Abkühlung Teile aus und ziehen sich wieder zusammen. Es ist daher ganz normal, wenn Sie ein schwaches Knirschen hören.
Dies ist absolut normal, da die Konstruktion aus Stahlplatten besteht. Es ist daher nicht als Defekt zu betrachten.

Es ist wichtig, dafür zu sorgen, dass der Pelletofen nicht sofort überhitzt. Sie müssen ihn stattdessen schrittweise auf Betriebstemperatur bringen.
Sie müssen die Heizstärke über die Funktion „Manueller Betrieb“ auf niedrig (z.B. 1.-2.-3.) einstellen. Bei den nachfolgenden Zündungen können Sie die volle Stärke des Pelletofens nutzen (z.B. 4.-5.), auch wenn empfohlen wird, den Ofen nicht länger als 60-90 Minuten auf voller Leistung laufen zu lassen.
So vermeiden Sie es, dass Kacheln, Steine. Schweißverbindungen und Stahlstruktur beschädigt werden.



Sie können nicht sofort hohe Leistungen erzielen!

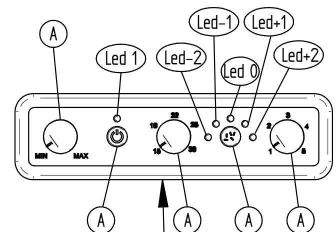
Versuchen Sie, sich mit den Tasten des Bedienfeldes vertraut zu machen.

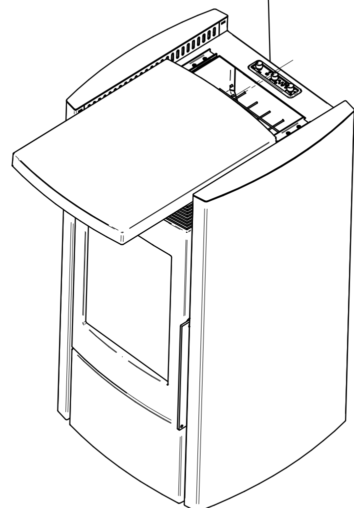
4.2. DISPLAY DES BEDIENFELDES

4.2.1. Funktionslogik des Bedienfeldes

Nachfolgend vermitteln wir einzelne Angaben für das Verständnis der Funktionslogik und die Benutzung des Bedienfeldes:

- Der Knopf **A** beinhaltet 5 Ventilationsniveaus. Der Knopf lässt sich gleichmäßig vom Minimum bis zum Maximum drehen.
- Der Knopf **B** ermöglicht eine Regelung der Umgebungstemperatur. Die Temperatur reicht von einem Minimum von 15° C bis zu einem Maximum von 30° C. Auch hier lässt sich der Knopf gleichmäßig drehen.
- Der Knopf **C** enthält 5 Regulierungsniveaus für die Flamme (Leistung). Der Knopf lässt sich gleichmäßig drehen.
- Der Knopf **D** die Zündung (ON)/Ausschaltung (OFF) des Ofens.
- Der Knopf **E** ermöglicht es, die Pelletzufuhr im Verhältnis zur Werkseinstellung, die 0 entspricht, zu erhöhen oder zu verringern. Wenn der Ofen zum ersten Mal gezündet wird, ist er auf eingestellt (LED in der Mitte). Mit dem Knopf E kann man die Pelletzufuhr erhöhen (LED nach rechts +1/+2) oder reduzieren (LED nach links -1/-2). Die ausgewählte LED leuchtet orange, während der Ofen in Betrieb ist. Sie geht bei ausgeschaltetem Ofen aus, und bei einer neuen Zündung wird die letzte Einstellung im Speicher gespeichert.
- **LED 1** bei gezündetem Ofen leuchtet die LED konstant grün, während der Zündung/Einstellungsphase blinkt sie grün, während des Ausschaltens blinkt sie gelb/orange, und bei einem Alarm blinkt sie rot.
- Die 5 **LEDs** über dem Knopf **E** (0/-1/-2/+1/+2) treten auch in Funktion, um Alarme anzuzeigen. Bei einem Alarm wird die **LED 1** rot blinken, es wird ein akustisches Signal ertönen, und die Alarmart wird durch eine der fünf LEDs **dazugehörenden** definiert.





TEXT ZU DEN ABBILDUNGEN

A. Knopf zur Regelung der Belüftung

B: Knopf zur Regelung der Temperatur

C: Knopf zur Regelung der Flamme

D: Taste zum Zünden und Ausschalten (ON/OFF)

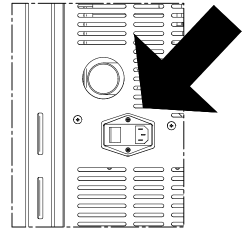
E: Knopf zur Pelletzufuhr

LED 1. Einschalten/Ausschalten der mehrfarbigen LED

LED -2/-1/0/+1/+2 Auffüllniveau für Pellets oder Alarmanzeige.

4.3. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Schließen Sie das Kabel zuerst an der Rückseite des Pelletofens an und stecken Sie anschließend den Stecker in eine Steckdose.
Der Hauptschalter an der Rückseite darf nur für die Zündung des Pelletofens aktiviert werden. Ansonsten sollte er ausgeschaltet sein.



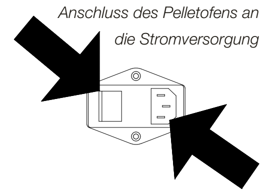


Wenn der Pelletofen nicht benutzt wird, sollte das Netzkabel vom Pelletofen entfernt werden.

4.4. VERSORGUNG DES OFENS

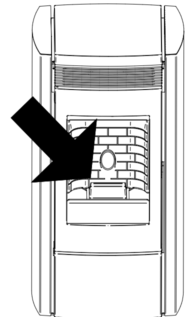
Wenn das Netzkabel hinten am Ofen angeschlossen ist, sollte man den Schalter, der immer hinten am Ofen sitz, in die Position **(I)** stellen.
Der Knopf am Schalter fängt an zu leuchten.
Das System wird über den Schalter hinten am Ofen mit Strom versorgt.
Hinten am Ofen befindet sich unter dem Stecker für die Stromversorgung ein Sicherungskasten. Öffnen Sie den Deckel des Sicherungskastens mit einem Schraubendreher und tauschen Sie bei Bedarf die Sicherung aus (3,15 A, träge).

Anschluss des Pelletofens an die Stromversorgung



4.5. KONTROLLE VOR DER ZÜNDUNG

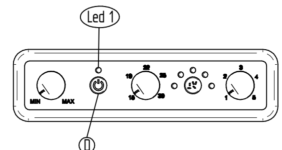
Kontrollieren Sie alle zuvor genannten Sicherheitsmaßnahmen.
Sorgen Sie dafür, dass Sie den Inhalt in diesem instruktionsbuch gelesen und vollständig verstanden haben.
Entfernen Sie alle brennbaren Gegenstände aus der Brennkammer und von der Ofenscheibe (Instruktionen und verschiedene Aufkleber).
Kontrollieren Sie, dass Feuerstelle korrekt platziert ist und gut auf dem Boden liegt.





Sie müssen nach einer längeren Zeit der Inaktivität **(mit Hilfe eines Staubsaugers mit langem Schlauch)** eventuelle Reste angehäufter Pellets aus dem Magazin entfernen, die längere Zeit gelegen und Feuchtigkeit absorbiert haben. Dies verändert ihre ursprünglichen Eigenschaften und macht sie für die Verbrennung ungeeignet.

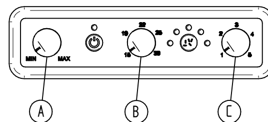
4.6. ERSTE ZÜNDUNG



4.6.1. Zündung/Ausschalten vom Bedienfeld aus (Taste D)

Der Ofen wird gezündet und ausgeschaltet, **indem Sie die Taste D des Bedienfeldes 2 Sekunden lang drücken.**
Während der Zündung blinkt die LED 1 grün, bei gezündetem Ofen leuchtet sie konstant grün.
Nach einer ca. 20 Minuten dauernden Startphase geht der Ofen in einen stabilen Betriebszustand über (LED leuchtet konstant grün).
Die Taste **D** wird auch zum Ausschaltend es Ofens benutzt (siehe Abschnitt 4.8).

4.7. FUNKTIONSZUSTAND



4.7.1. Einstellung der Umgebungstemperatur (Knopf B)

Mit Hilfe des Knopfes B ist es möglich, die Temperatur, die man in der Umgebung, in der der Ofen aufgestellt ist, zwischen einem Minimum von 15° C und einem Maximum von 30° C einzustellen.
Wenn diese Bedingungen erreicht sind, versetzt sich der Ofen in einen Zustand, der den geringsten Verbrauchswerten entspricht (Flamme und Geschwindigkeit des Warmluftgebläses auf Minimalleistung, siehe die nachfolgenden Punkte), um danach wieder die eingestellten Werte zu übernehmen, wenn die Umgebungstemperatur unter den eingestellten Schwellenwert sinkt.

4.7.2. Einstellung der Flammenstärke (Knopf C)

Sie stellen die Flammenstärke mit Hilfe des Knopfes C zwischen einem Minimum von 1 und einem Maximum von 5 ein.
Die Leistungsniveaus entsprechen den verschiedenen Verbrauchswerten für den Brennstoff: Bei der Einstellung auf 5 wird die Umgebung schneller erwärmt, und bei der Einstellung auf 1 können Sie die Umgebungstemperatur übe reinen längeren Zeitraum hinweg konstant halten.



Die Einstellung der Flammenstärke zeigt nur nach der Zündungsphase Wirkung, also wenn der Ofen stabil brennt.

4.7.3. Einstellung der Geschwindigkeit des Warmluftgebläses (Knopf A)

Mit Hilfe des Knopfes A können Sie die Geschwindigkeit des Warmluftgebläses regeln.



Das Gebläse beginnt zu funktionieren, wenn der Ofen eine Standardtemperatur erreicht hat (Werkseinstellung).

Beim Ausschalten wird die Geschwindigkeit automatisch auf Maximum eingestellt, um den Ofen schneller abzukühlen.

4.7.4. Anmerkung vor der ersten Zündung



Die erste Zündung kann auch fehlschlagen, wenn die Schnecke leer ist und es nicht immer schafft, die Feuerstelle rechtzeitig mit der erforderlichen Menge Pellets für einen normalen Flammenstart zu füllen.



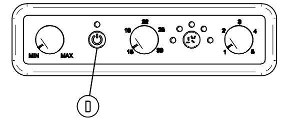
SETZEN SIE DEN ALARMZUSTAND FÜR FEHLENDE ZÜNDUNG ZURÜCK, INDEM SIE DIE TASTE EINIGE SEKUNDEN LANG DRÜCKEN. ENTFERNEN SIE DIE PELLETRESTE AUS DER FEUERSTELLE UND WIEDERHOLEN SIE DIE ZÜNDUNG

Falls nach wiederholter fehlerhafter Zündung keine saubere Flamme bei normaler Zufuhr von Pellets erscheint, müssen Sie kontrollieren, ob die Feuerstelle richtig platziert ist. Sie muss in **einem vollständigen Anschluss an das Anschlusslager angebracht und von eventuellen Ascheresten gereinigt sein.** Falls diese Kontrolle nichts Unnormales anzeigt, bedeutet dies, dass ein Problem mit dem Komponenten des Ofens bestehen kann oder dass bei der Installation ein Fehler gemacht worden ist.



ENTFERNEN SIE DIE PELLETS AUS DER FEUERSTELLE UND BITTEN SIE UM EINE DURCHSICHT DURCH EINEN AUTORISIERTEN TECHNIKER.

4.8. AUSGESCHALTETER ZUSTAND (TASTE D)



Der Ofen wird durch Druck auf die **Taste D** ausgeschaltet. In dem Augenblick beginnt eine vollständig automatische Abkühlungsphase, die die Unterbrechung der Brennstoffzufuhr, Reinigung der Feuerstelle und das Rauchabzugskanals umfasst.
Diese Phase kann unterschiedlich lange dauern, abhängig davon, wie viele Stunden lang der Ofen angezündet war und wo er stand. Während der ersten 10 Minuten wird das Warmluftgebläse ausgeschaltet, während das Abgasgebläse mit niedrigster Drehzahl läuft, bis eine Standrad-Mindesttemperatur erreicht worden ist (Werkseinstellung).



SCHALTEN SIE DEN OFEN NIEMALS AUS, INDEM SIE DEN STROM UNTERBRECHEN.
Schließen Sie die Ausschaltphase immer ab, da Sie sonst die Struktur beschädigen und bei der nachfolgenden Zündung Probleme bekommen könnten.

4.9. EINFÜLLEN VON HOLZPELLETS



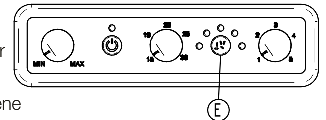
Holzpellets werden oben auf dem Pelletofen durch eine Klappe, die geöffnet wird, eingefüllt. Füllen Sie die Pellets in den Behälter, Wenn der leer ist, reicht der Platz für einen Sack mit 15 kg Inhalt.
Um die Arbeit zu erleichtern, erfolgt sie in zwei Phasen:

- Füllen Sie die Hälfte des Inhalts des Sacks in den Behälter und warten Sie, bis sich der Brennstoff auf dem Boden verteilt.
- Schließen Sie die Arbeit ab, indem Sie die andere Hälfte des Inhalts einfüllen.



Der Schutzrost im Behälter darf unter keinen Umständen entfernt werden. Sie müssen beim Einfüllen dafür sorgen, dass der Pelletsack nicht mit heißen Oberflächen in Berührung kommt.
In den Behälter dürfen keine anderen Brennstoffsorten eingefüllt werden als Holzpellets mit den obengenannten Eigenschaften.

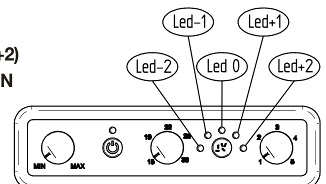
4.10. WAHL DER ZUFUHR VON PELLETS (KNOPF E)



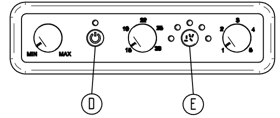
Dieser Eingriff gibt dem Benutzer die Möglichkeit, den Ofen vor dem Hintergrund des zur Verfügung stehenden Pellettyps optimal einzustellen.
Sie vermeiden so einen erhöhten Brennstoffverbrauch, sie garantieren die vorgeschriebene Heizkapazität und sie schützen die Integrität des Produkts.
Abhängig von den unten angegeben Eigenschaften (Form/Farbe/Charakter der Flamme) und der Erfahrung des Nutzers (zu volle oder zu leere Feuerstelle) ist es möglich, den Knopf E zu drehen und die Pelletzufuhr im Verhältnis zur Werkseinstellung zu erhöhen oder zu verringern.



DIE WAHL DER ZUFUHRART (WERKSEINSTELLUNG 0, -1/-2/+1/+2) KANN BEI DER ERSTEN INSTALLATION ODER JEDES MAL, WENN MAN ES ALS ERFORDERLICH ERACHTET, ERFOLGEN.
(Z.B. wenn Sie den Lieferanten der Pellets wechseln oder wenn Sie visuell Änderungen bei Farbe oder Größe bemerken).



4.11. WAHL DER GESCHWINDIGKEIT BEIM RAUCHGASABZUG



Sofern bei der Installation Schwierigkeiten beim Rauchgasabzug zeigen (fehlender Zug oder regelrechter Druck im Rohr), ist es möglich, die Geschwindigkeit beim Abzug von Rauch und Asche zu erhöhen.
Diese Modifizierung ermöglicht es, auf optimale Weise potenzielle Probleme mit Pellet-Verstopfungen in der Feuerstelle und der Bildung von Ablagerungen am Boden der eigentlichen Feuerstelle zu lösen, die aufgrund von Brennstoff schlechter Qualität oder aufgrund von Brennstoff, der zu einer starken Aschebildung neigt, auftreten können.
Wenn Sie gleichzeitig für einige Sekunden die Tasten D und E drücken, beginnt die LED 0 zu blinken. Jetzt können Sie durch Drücken der Taste E die Geschwindigkeit des Rauchgasabzuges erhöhen oder verringern:

- LED – 2 = 20 %
- LED -1 = -10%
- LED 0 = Standard
- LED +1 = +8 %
- LED + 2 = +15 %

4.12. AUSSEHEN DER FLAMME

Um zu gewährleisten, dass der Pelletofen ordentlich funktioniert, muss man imstande sein, die Flamme zu „BEURTEILEN“. Der Benutzer muss besonders auf folgende Eigenschaften achten:
- **Form**
- **Farbe**
- **Besonderheiten**



GLEICHMÄSSIGE VERBRENNUNG
Form: Klein, senkrecht, kompakt
Eigenart: Lebendig
Farbe: Gelb – Hellgelb- Weiß

4.12.1. Form

Bei einer gleichmäßigen Verbrennung hat die Flamme eine schmale Form, sie ist „lebendig“, ebenso breit wie die Feuerstelle, von der aus sie sich ausbreitet. Die Spitze muss überwiegend senkrecht oder zur Rückseite der Feuerstelle aus Alutec70 eingeklemmt sein. Sie müssen das Gefühl haben, dass die Flamme nach oben „gezogen“ wird, sodass sie sich nicht gegen die Scheibe Tür nach vorne beugt. (Abbildung 1)
Dagegen kann eine Flamme, die vorne breiter ist als die Feuerstelle, die „schwach“ ist und deren Spitze nicht „gesteuert“ ist und die die Scheibe berührt (Abbildung e2) ein Zeichen für eine verkehrte Einstellung der Brennstoffzufuhr und/oder des Abgasabzuges oder dafür sein, dass das Abgasabzugsrohrverstopft ist oder dass ein Überdruck herrscht, der einen gleichmäßigen Rauchabzug behindert.
In diesen Fällen wird es IMMER zu Funktionsstörungen kommen. Bitten Sie Fachleute um Hilfe.

4.12.2. Farbe

Die Farbe hängt in gewissem Umfang von der Form der Flamme ab. Falls die Farbe der Flamme zwischen orange und gelb variiert und die Spitze der Flamme dunkel ist, ist sie breit (wie oben erwähnt), fehlt Sauerstoff, oder die Verbrennung ist unter allen Umständen verkehrt. Wenn die Farbe von gelb in hellgelb übergeht, ändert sich die Form der Flamme, weil sie schwerer wird. Dies ist ein Zeichen für die Anwesenheit größerer Mengen Sauerstoff.



UNGLEICHMÄSSIGE VERBRENNUNG
Form: Breit ausladend, nicht kompakt
Eigenart: Schwach - dünne
Farbe: Orange - Gelb

4.12.3. Besonderheiten

Ob sie lebendig oder schwach ist, hängt unter allen Umständen von der Form der Flamme ab.

4.13. Anschluss an einen Raumthermostat

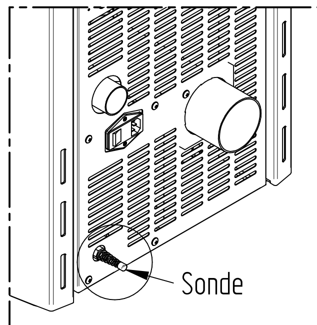


Ein Raumthermostat gehört nicht zum Ofen, und er muss von einem fachlich ausgebildeten Techniker installiert werden.



WARNUNG!
Die elektrischen Kabel dürfen nicht mit den heißen Teilen des Ofens in Kontakt kommen.

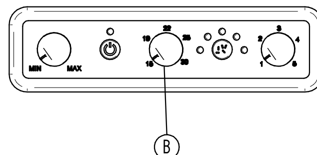
Der Ofen kann auch an einen Raumthermostat angeschlossen werden. Die Prozedur für den elektrischen Anschluss sieht folgendermaßen aus:



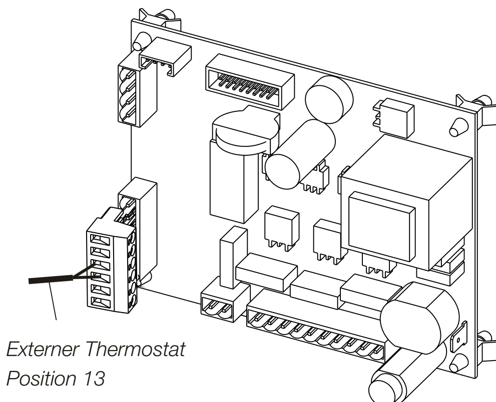
- Schließen Sie die beiden Leitungen vom Raumthermostat an die beiden freien Verbindungsklemmen an (**Position 13** auf der Platine, Kapitel 7).

Um dies zu tun, müssen Sie:

- die Schutzkappe der Sonde abdrehen,
- die beiden Leitungen durch den Schutzdeckel führen und sie zusammen durch das Loch an der Sonde ziehen.
- Ziehen Sie die beiden Leitungen, um den Anschluss an die Platine auszuführen, sodass sie zur Klemme 13 passen (siehe Kapitel 7)
- Schließen Sie den Schutzdeckel wieder.



Damit der Ofen entsprechend der eingestellten Temperatur an dem außen angebrachten Thermostat funktioniert, müssen Sie die Taste (B) auf die Minimalposition (15° C) einstellen. Wir erinnern daran, dass der Ofen nicht ausgeht, wenn eine befriedigende Raumtemperatur erreicht worden ist, aber Flamme und Raumgebläse automatisch auf die minimale Leistung einstellen. Der Ofen geht nur aus, wenn die Funktion Eco-Stop aktiviert ist.



4.14. Funktion mit ECO-Stop

Die Funktion **Eco-Stop** stellt den Ofen automatisch aus, wenn die Umgebungstemperatur befriedigend ist und zündet den Ofen wieder, wenn dies nicht mehr der Fall ist.
Aktivierung: Drücken Sie innerhalb von 6 Sekunden kurz fünfmal nacheinander auf die Taste On/Off. Die Platine antwortetKortet svarer med et forlænget bip for bekræftelse (3 sekunder)

- Im Betrieb mit der Funktion Eco-Stop wird die grüne LED aktiviert. Anstatt konstant zu leuchten, bleibt sie 5 Sekunden eingeschaltet und geht für 2 Sekunden aus.
- Wenn die Temperatur befriedigend ist (die Temperatursonde des Ofens, ist zufriedenstellend, und ein eventuelles externes Thermostat verfügt über einen offenen Kontakt), tritt der Ofen in die Phase des Herabzählens ein, die für einen schrittweisen Übergang zu Leistung 1 sorgt. Der Ofen verbleibt in diesem Zustand bis zum Ende der 20 beim Herunterzählen. Bei deren Abschluss beginnt die Ausschaltphase, sofern die Temperatur immer noch befriedigend ist. Falls die Temperatur während dieser 20‘ für einige Sekunden (um ein Moment-Signal auszuschließen)auf ein unbefriedigendes Niveau zurückkehrt, wird das Herabzählen augenblicklich auf null gestellt.
- Das Löschen des Eco-Stops wird mit einer alle 2 Sekunden abwechselnd orange und grün blinkenden LED signalisiert.
- Der Stand-by-Zustand des Eco-Stops wird mit einer alle 2 Sekunden abwechselnd orange und grün blinkenden LED signalisiert.
- Eine erneute Zündung zum Eco-Stop erfolgt, wenn Sie beide der folgenden Bedingungen kontrollieren:
  - Es müssen mindestens 5 Minuten seit dem Beginn des Ausschaltens vergangen sein,
  - T-Umgebungen (T-Ambiente) sind niedriger als mindestens 2° C im Verhältnis zu der eingestellten Temperatur (Beispiel: Es sind 20° C eingestellt, und er läuft an, wenn die Temperatur unter 18° C sinkt).
  - Bei der Funktion mit einem externen Thermostat steuert dessen Kontakt die erneute Zündung (z.B. bei einigen Thermostaten liegt das Einstellintervall zwischen 0,5° C und 1,5° C).
  - Bitte beachten: Um ein momentanes Signal auszuschließen, müssen die oben stehenden Bedingungen über 10 Sekunden hintereinander hinweg erfüllt sein.
- Beim erneuten Zünden für Eco-Stop wird mit einer blinkenden grünen LED signalisiert (wie bei einer normalen Zündung).
- Falls Sie den Ofen manuell mit der On/Off-Taste mit aktivierter Eco-Stop-Funktion ausschalten, ist diese Funktion bei der anschließenden erneuten Zündung immer noch aktiv.
- Bei Stromunterbrechungen mit gezündetem Ofen und aktiver Eco-Stop-Funktion oder beim Stand-by des Eco-Stops beginnt die erneute Zündung mit dem Ausschalten des aktiven Eco-Stops. Nachfolgend zündet er erneut (sofern die Temperatur nicht erreicht ist mit einer Verzögerung von 120 Sekunden).

Deaktivierung: Drücken Sie innerhalb von 6 Sekunden kurz fünfmal nacheinander auf die Taste On/Off. Die Platine antwortet mit einem verlängerten Piepton als Bestätigung (4 Sekunden).

4.15. Anschluss an einen programmierbaren Timer-Thermostat (Sonderzubehör)



Der Umgebungstimer gehört nicht zu dem Ofen. Der Benutzer muss selbst für die Installation sorgen.

Zur Installation des zusätzlichen programmierbaren Timerthermostats wird auf die Anweisungen verwiesen, die diesem beiliegen.

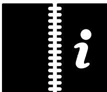
4.16. SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

Der Ofen ist mit den folgenden Sicherheitseinrichtungen ausgestattet:

- **SICHERHEIT BEI DER HAUPTSTROMVERSORGUNG DES OFENS**
  Der Ofen wird durch eine Sicherung geschützt, die neben dem Schalter (I) platziert ist.
- **RAUCHGASTEMPERATURSONDE**
  Liest die Rauchgastemperatur aus und gibt die Erlaubnis für den Start des Ofens oder stoppt ihn, wenn die Rauchgastemperatur unter einen bestimmten Wert fällt.
- **TEMPERATURSONDE FÜR DAS PELLETMAGAZIN**
  Falls die Temperatur den eingestellten Sicherheitswert überschreitet, stoppt sie augenblicklich die Funktion des Ofens, Und für einen erneuten Start des Ofens muss die Funktion der Sonde wiederhergestellt werden, jedoch erst, wenn der Ofen abgekühlt ist.
- **ELEKTRISCHE SICHERHEIT**
  Die Platine des Ofens ist durch eine Sicherung geschützt (Siehe Abschnitt 7).
- **Bruch am Rauchgasgebläse**
  Falls das Gebläse stoppt, blockiert die Platine sofort die Versorgung mit Pellets und ein Alarm wird angezeigt.
- **BRUCH AM REDUZIERGETRIEBE**
  Falls das Reduziergetriebe stehenbleibt, funktioniert der Ofen weiter, bis er den Minimalwert zum Abkühlen erreicht.
- **VORÜBERGEHENDER STROMAUSFALL**
  Falls es während des Betriebes zu einem Mangel an Strom kommt, geht der Ofen bei der Rückkehr der Versorgung in die Abkühlfunktion über.
- **FEHLENDE ZÜNDUNG**
  Falls sich während der Zündung keine Flamme entwickelt, geht der Ofen in den Alarmzustand über.



ES IST VERBOTEN, DIE SICHERHEITSEINRICHTUNGEN ZU MANIPULIEREN



Der Pelletofen kann erst wieder gezündet werden, wenn Sie die Ursache für die Auslösung des Sicherheitssystems beseitigt haben, wobei die automatische Funktion der Sonde wiederhergestellt wird. Um die Störung zu finden, die aufgetreten ist, müssen Sie den entsprechenden Teil dieser Bedienungsanleitung (Abschnitt 4.17) lesen. Dort wird erläutert, wie man je nach der vom Pelletofen angezeigten Alarmmeldung eingreifen muss.

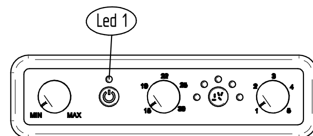


ACHTUNG !

Falls der Pelletofen NICHT in Übereinstimmung mit den Anweisungen der vorliegenden Bedienungsanleitung benutzt wird, spricht sich der Hersteller von jeder Verantwortung für eventuelle Personen- und Sachschäden frei. Der Hersteller kann außerdem nicht für eventuelle Personen- und Sachschäden zur Verantwortung gezogen werden, die auf die Nichtbeachtung jedweder Vorschrift in dieser Bedienungsanleitung zurückzuführen sind. Halten Sie außerdem Folgendes ein:

- Es müssen alle Verhaltensmaßregeln und/oder Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden, wenn Wartung, Reinigung und Reparaturen ausgeführt werden.
- Unterlassen Sie es, Sicherheitseinrichtungen zu manipulieren.
- Unterlassen Sie es, Sicherheitseinrichtungen zu entfernen.
- Der Pelletofen muss an ein gut funktionierendes Abgasabzugssystem angeschlossen werden.
- Kontrollieren Sie, ob die Entlüftung an der Stelle, an der der Pelletofen aufgestellt werden soll, ausreichend ist.

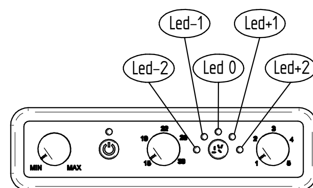
4.17. ANZEIGE VON LED 1 WÄHREND DES BETRIEBS



LED 1 aus: Der Ofen wartet auf die Zündung
LED 1 blinkt grün: Zündung
LED 1 leuchtet konstant grün: Der Ofen ist gezündet und im stabilen Zustand
LED 1 blinkt orange: Ausschalten
LED 1 blinkt Rot: Alarm im Gange
LED 1 leuchtet konstant Rot: Ofen nach Alarm ausgeschaltet

Beim Ausschalten wegen fehlenden Stroms blinkt **LED 1** auch nach dem Abkühlen orange.

4.18. ALARMSIGNALE



Sofern es zu einer Fehlfunktion kommt, gibt der Ofen dies mit einem akustischen Signal an und informiert den Benutzer über die Art des Fehlers, der im Bedienfeld angezeigt wird.
Die 5 LEDs über dem Knopf E (0/-1/-2/+1/+2) treten auch in Funktion, um Alarme anzuzeigen. Bei einem Alarm wird die LED 1 rot blinken, es wird ein akustisches Signal ertönen, und die Alarmart wird durch eine der fünf **LEDs** dazugehörenden definiert.
Die folgende Tabelle beschreibt die möglichen Alarme sowie nützliche Vorschläge zur Lösung der Probleme.



WARNUNG!
Der Alarmwird angezeigt, indem die LED 1 rot leuchtet, darüber hinaus, indem die dazugehörende LED (-2/-1/0/+1/+2) orange leuchtet.

LED-ANZEIGE	PROBLEMART	LÖSUNG
LED 2	Fehlende Zündung des Feuers	Kontrollieren Sie das Niveau der Pellets im Magazin. Kontrollieren Sie, ob die Feuerstelle korrekt in ihrer Position sitzt und keine sichtbaren Brennstoffreste aufweist.
LED 1	Falsches Ausschaltend es Feuers.	Kontrollieren Sie das Niveau der Pellets im Magazin. Kontrollieren Sie, ob die Feuerstelle korrekt in ihrer Position sitzt und keine sichtbaren Brennstoffreste aufweist.
LED 0	Die Temperatur im Pelletmagazin überschreitet die vorgeschriebene Sicherheitsgrenze. Überhitzung der Struktur aufgrund reduzierter Wärmeableitung. Oder Eingriff am Druckregler.	Warten Sie, bis die Abkühlung abgeschlossen ist, setzen Sie den Alarm zurück und starten Sie den Ofen erneut. Stellen Sie die Brennstoffzufuhr an der LED 2 auf den Minimumwert ein (Abschnitt 4.10) und erhöhen Sie die Geschwindigkeit des Raumgebläses (Knopf A). Falls der Alarm weiter besteht, müssen Sie das Servicezentrum kontaktieren. Kontrollieren und reinigen Sie das GANZE Abgasrohr. Schützen Sie den Ausgang vor eventuell von außen kommendem Wind.
LED +1	Fehlfunktion des Abgasgebläses.	Kontrollieren Sie, ob die Feuerstelle sichtbare Ablagerungen vom Brennstoff aufweist. Falls der Alarm weiter besteht, müssen Sie das Servicezentrum kontaktieren.
LED +2	Erhöhte Rauchgastemperatur oder Schaden an der Rauchsonde.	Warten Sie, bis die Abkühlung abgeschlossen ist, setzen Sie den Alarm zurück und starten Sie den Ofen erneut. Stellen Sie die Brennstoffzufuhr an der LED 2 auf den Minimumwert ein (Abschnitt 4.10) und erhöhen Sie die Geschwindigkeit des Raumgebläses (Knopf A). Falls der Alarm weiter besteht, müssen Sie das Servicezentrum kontaktieren.

4.19. Ausschaltzustand für einen Alarm

Der Ofen leitet mit Beginn des Eingriffs durch den Alarm in eine automatische Abkühlung wie beim „Ausschaltzustand" ein, um eine korrekte Abkühlung und automatische Reinigung des Systems zu gewährleisten.
Falls Sie das akustische Signal unterbrechen wollen, obwohl die Abkühlphase weiterläuft, reicht es, wenn Sie die Taste **(D)** drücken: Die rote LED blinkt dann orange, sie geht aus, wenn die werksseitig eingestellte Ausschalttemperatur erreicht ist.
Alarme für fehlende Zündung und falsches Ausschalten können größtenteils annulliert werden. Dies bedeutet, dass Sie mit einem weiteren Druck auf die Taste D eine neue Zündung der Flamme veranlassen können (nachdem Sie Pellets ins Magazin nachgefüllt haben).
Einzelne Alarme können annulliert werden, andere erfordern einen Eingriff eines fachkundigen Technikers (vorherige Tabelle).

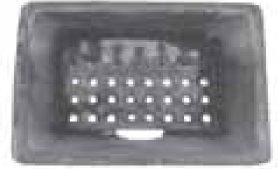
4.20. Beendigung eines Alarmzustandes

Bei einem Eingriff durch einen Alarm müssen Sie die On/Off-Taste drücken, um die normale Funktion des Ofens wiederherzustellen. Der Ofen verlässt nach einer kurzen Kontrollphase den Alarmzustand und kann erneut gestartet werden, sofern der Grund für den Alarm nicht weiter besteht.

5. WARTUNG UND REINIGUNG

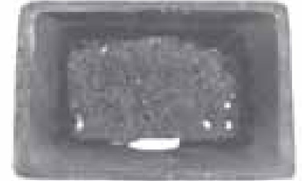


ACHTUNG !
Der Pelletofen muss vollständig abgekühlt und vom Stromnetz getrennt sein, wenn irgendeine Form der Reinigung irgendwelcher Teile erfolgt.
Der Pelletofen ist nahezu wartungsfrei, sofern zugelassene Pellets von guter Qualität verwendet werden. Bei Änderungen bei der Nutzung und der abgerufenen Leistung ist eine umfangreiche Wartung erforderlich.



Beispiel einer sauberen Feuerstelle

5.1. TÄGLICHE UND WÖCHENTLICHE REINIGUNG (WIRD VOM BENUTZER AUSGEFÜHRT)



Beispiel einer verschmutzten Feuerstelle

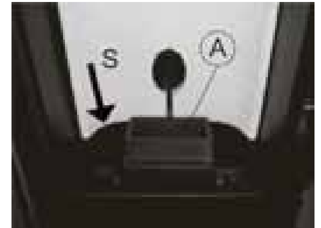
5.1.1. Vor jeder Zündung

Reinigen Sie die Feuerstelle **„A“** und entfernen Sie eventuelle Ablagerungen, die die Luftlöcher verstopfen können, mit dafür vorgesehenen Geräten.
Falls die Pellets im Behälter ausgehen, können sich in der Feuerstelle unverbrannte Pellets anhäufen. Entleeren Sie immer die Pelletreste aus der Feuerstelle, bevor Sie den Pelletofen entzünden.



Denken Sie daran, dass die Feuerstelle korrekt gereinigt und platziert werden muss, damit der Pelletofen gezündet werden und optimal funktionieren kann.

Um die Feuerstelle ordentlich reinigen zu können, müssen Sie sie vollständig aus ihrer Führung entnehmen und alle Löcher und den Rost am Boden sorgfältig reinigen. Falls Sie Pellets von guter Qualität verwenden, benötigen Sie normalerweise nur einen Pinsel, um die Teile wieder in den optimalen Betriebszustand zu bringen. Falls die Ablagerungen hartnäckiger sind, müssen Sie die Stahlgeräte benutzen, die standardmäßig zusammen mit dem Pelletofen geliefert werden.



Sammelbehälter für Asche

5.1.2. Kontrolle alle 2-3 Tage

Reinigen und entleeren Sie den Aschenkasten. Lassen Sie bei warmer Asche Vorsicht walten.
Falls die Asche vollständig abgekühlt ist, und nur dann, können Sie sie mit einem Staubsauger entfernen. In einem solchen Fall müssen Sie einen Staubsauger vom Typ „Allessauger“ verwenden, der auch für größere Partikel geeignet ist.
Wie oft die Reinigung erfolgen sollte, hängt von der Erfahrung des Benutzers und der Qualität der Pellets ab.
Sie sollte jedoch mindestens alle 2-3 Tage erfolgen.
Setzen Sie den Aschenkasten unter die Feuerstelle und kontrollieren Sie, ob er korrekt sitzt.



Reinigung der Scheibe

5.1.3. Reinigung der Scheibe

Zur Reinigung der Scheibe sollte ein trockener Pinsel verwendet werden, bei starker Verschmutzung das spezielle reinigungsspray. Sprühen Sie etwas auf und trocknen Sie die Scheibe danach mit einem Lappen.

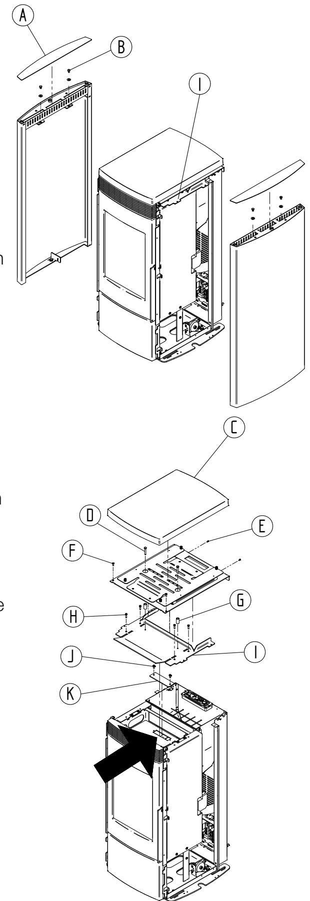


BITTE BEACHTEN!
Verwenden Sie keine schleifenden Mittel und sprühen Sie das Reinigungsmittel für die Scheibe nicht auf lackierte teile und die Türdichtung (aus Keramikfaser).

5.2. PERIODISCHE REINIGUNG DURCH AUSGEBILDETEN TECHNIKER

5.2.1. Reinigung des Wärmetauschers

Zur Hälfte der Wintersaison, **doch besonders zu deren Ende hin** muss der Raum gereinigt werden, den die Rauchgase passieren.
Diese Reinigung ist obligatorisch zur Entfernung sämtlicher Verbrennungsrückstände, bevor Zeit und Feuchtigkeit sie komprimieren und es schwierig machen, sie zu entfernen.

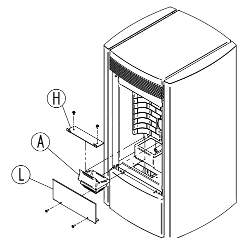


REINIGUNG DES OBEREN RAUMES

Sie müssen die Seiten bei dem kalten Ofen abmontieren. Entfernen Sie den Deckel an den Seiten **„A“.** Er wird nur durch Magnete gehalten. Lösen Sie an beiden Seiten die beiden Schrauben und Scheiben **„B“**. Jetzt können Sie die Seiten abheben. Sie befestigen die Scheiben wieder auf dieselbe Art und Weise, doch mit Auflage auf die Wärmeleiterplatte **„I“**.
Entfernen Sie jetzt den Deckel **„C“**, der lose auf 4 Schrauben aufliegt. Bewegen Sie die Abdeckplatte, sodass die beiden runden Löcher über den Schrauben **„D“** liegen. Lösen Sie jetzt die 2 Schrauben auf der Abdeckplatte **„D“** durch die 2 großen Löcher. Lösen Sie danach die 2 hinteren Schrauben **„E“** sowie die 2 vorderen Schrauben **„F“** in der Abdeckplatte. Jetzt ist die ganze Abdeckplatte gelöst. Sie muss etwas (ca. 5 cm) angehoben werden. Danach drehen Sie die ganze Platte 90° nach oben zur Rückplatte hin. Dadurch vermeiden Sie es, das Bedienfeld der Abdeckplatte zu zerstören.
Entfernen Sie jetzt die beiden Distanzstücke **„G“**. Lösen Sie die 4 Schrauben **„H“.** Die Wärmeleiterplatte **„I“** kann entfernt werden. Auf der Platte darunter gibt es die kleine Platte **„K“**, die mit zwei Schrauben **„J“** befestigt ist. Entfernen Sie auch diesen Teil und schaffen Sie so einen Zugang zur Inspektionsöffnung für die Reinigung (siehe Pfeil).
Sie müssen mit Hilfe einer stabilen Stange oder eines Flaschenreinigers die Wände in der Brennkammer abkratzen, damit die Asche in den unteren Aschenbehälter fällt. Reinigen Sie alles und bauen Sie es wieder zusammen.

REINIGUNG DES UNTEREN RAUMES

Reinigen Sie so, wie es im Abschnitt 5 im Bereich der Feuerstelle **„A“** erläutert ist. Lösen Sie die 2 Schrauben und entfernen Sie den Deckel **„L“**. Entfernen Sie danach die Platte **„H“,** indem Sie die beiden Schrauben entfernen. Entfernen Sie jetzt Asche und Ruß, die im unteren Wärmetauscher angehäuft sind mit dem Staubsaugerrohr (wie mit dem Pfeil angegeben).

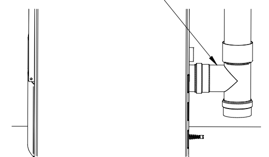


REINIGUNG DES RAUCHROHRES UND ALLGEMEINE DURCHSICHT:

Reinigen Sie das Abgassystem, insbesondere in der Nähe der T-förmigen Übergangsstücke und eventueller waagerechter Stücke.
Sie werden gebeten, sich an einen Schornsteinfeger zwecks weiterer Informationen zur Reinigung des Rauchabzugs zu wenden.
Kontrollieren Sie, ob die Keramikdichtungen an der Tür des Pelletofens dicht schließen. Bestellen Sie falls erforderlich beim Händler neue Dichtungen, um die gebrauchten austauschen zu können, oder wenden Sie sich für die Ausführung dieser Arbeit an ein autorisiertes Servicezentrum.



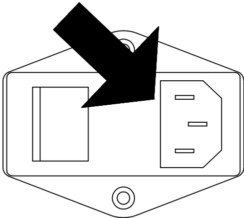
ACHTUNG:
Wie oft das Abgassystem gereinigt werden muss, hängt von der Anwendung des Pelletofens sowie dem Ort, an dem er aufgestellt ist, ab.
Jydepejsen empfiehlt, sich an ein autorisiertes Servicezentrum zu wenden, um am Ende der kalten Jahreszeit Wartung und Reinigung vornehmen zu lassen. Neben diesem Eingriff wird der Techniker auch eine allgemeine Durchsicht der Komponenten durchführen.





5.2.2. Beendigung des Betriebes (am Ende der kalten Jahreszeit)

Der Pelletofen sollte am Ende einer jeden Saison vollständig mit Hilfe eines Absauggerätes mit langem Rohr entleert werden, bevor der Pelletofen abgeschaltet wird.
Wenn der Pelletofen eine Zeit lang nicht benutzt wird, muss er vom Stromnetz getrennt und an einem trockenen Ort abgestellt werden, an dem er weder Wind noch Wetter ausgesetzt ist. Um sichere Verhältnisse zu garantieren – insbesondere, wenn Kinder anwesend sind – wird empfohlen, die Versorgungsleitung an der Rückseite zu entfernen.
Falls das Display des Bedienfeldes nicht aufleuchtet, wenn Sie den Hauptschalter an der Rückseite des Pelletofens betätigen, um ihn wieder zu zünden, muss vielleicht die Betriebssicherung ausgetauscht werden.
An der Rückseite des Pelletofens befindet sich unter dem Netzstecker ein Sicherungskasten. Öffnen Sie den Deckel des Sicherungskastens mit einem Schraubendreher und nehmen Sie den notwendigen Austausch (3,15 A, träge) vor.



5.2.3. Durchsicht der inneren Komponenten



ACHTUNG!
Die Durchsicht der inneren elektrischen und mechanischen Komponenten darf ausschließlich von fachkundigem Personal durchgeführt werden, das über ausreichende technische Voraussetzungen in Bezug auf Verbrennung und Strom verfügt.

Es wird daher empfohlen, diese jährliche periodische Wartung durchzuführen (indem man zum Beispiel einen jährlichen Wartungsvertrag unterschreibt), die Wartung und Prüfung folgender inneren Komponenten umfasst:
Unten werden die Durchsicht- und/oder Wartungsmaßnahmen aufgeführt, die für die Sicherung eines korrekten Betriebes unverzichtbar sind.

TEILE/PERIODE	1 TAG	2-3 TAGE	30 TAGE	90 TAGE	1 JAHR
Feuerstelle	•				
Aschenkasten		•			
Scheibe		•			
Unterer Wärmetauscher				•	
Kompletter Wärmetauscher					•
Rauchrohr und Verbindungsstück zum Abgaskanal			•		
Dichtung des Ofendeckels					•
Abgaskanal					•

6. FEHLER / URSACHEN / LÖSUNGEN



WARNUNG:
EMPFEHLUNG DEM FACHLICH AUSGEBILDETEN TECHNIKER VORBEHALTEN.



WARNUNG:
Sämtliche Reparaturen dürfen ausschließlich von einem speziell ausgebildeten Techniker bei abgeschaltetem Ofen und herausgezogenem Netzstecker ausgeführt werden.
Eingriffe, die mit fetter Schrift dargestellt sind, dürfen ausschließlich von speziell ausgebildetem Personal ausgeführt werden.
Der Hersteller spricht sich von jeder Verantwortung frei und die Garantie entfällt, wenn diese Bedingungen nicht eingehalten werden.

FEHLER	LED	MÖGLICHE URSACHEN	LÖSUNGEN
Der Ofen signalisiert fehlende Zündung	**LED -2**	• Die Schnecke ist bei der ersten Zündung oder infolge der Entladung von Pellets leer. • Das Magazin ist leer. • **Die Schnecke ist durch Fremdkörper blockiert** • **Das Reduziergetriebe ist kaputt**	• Warten Sie die Zufuhr von Pellets ab • Befüllen Sie das Magazin • **Entfernen Sie die Fremdkörper aus der Schnecke** • **Tauschen Sie die beschädigte Komponente aus**
Der Ofen signalisiert ein anormales Ausgehen des Feuers	**LED -1**	• Die Pellets gelangen nicht in die Brennkammer • Das Brennstoffmagazin ist leer • Geringe Pelletzufuhr • Die Pellets sind ungeeignet • Der Deckel ist offen • Die Feuerstelle ist verschmutzt • Die Dichtungen sind verschlissen • **Die Schnecke ist durch Fremdkörper blockiert** • **Das Reduziergetriebe ist kaputt**	• Warten Sie die Zufuhr von Pellets ab • Befüllen Sie das Magazin • Erhöhen Sie die Pelletzufuhr indem Sie die Anweisungen in Abschnitt 4.10 befolgen • Entfernen Sie die ungeeigneten Pellets aus dem Magazin und befüllen Sie es mit vom Hersteller empfohlenen Pellets • Kontrollieren Sie, ob der Deckel korrekt geschlossen ist • Reinigen Sie die Feuerstelle gemäß den Anweisungen in Abschnitt 5 • Tauschen Sie die Dichtungen aus • **Entfernen Sie die Fremdkörper aus der Schnecke** • **Tauschen Sie die beschädigte Komponente aus**
Der Ofen zeigt eine Magazintemperatur an, die über der Sicherheitsgrenze liegt.	**LED 0**	• Zu hohe Pelletzufuhr • Die Leistung des Raumgebläses ist zu niedrig • Der Deckel ist nicht vollständig geschlossen oder die Dichtungen sind verschlissen • Die Brennkammer ist verschmutzt • Der Abzug ist verstopft • Der Druckregler ist kaputt oder defekt • Überhitzung der Struktur aufgrund reduzierter Wärmeableitung. • Das Raumgebläse ist beschädigt	• Warten Sie, bis der Ofen abgekühlt ist und reduzieren Sie die Pelletzufuhr gemäß den Anweisungen in Abschnitt 4.10 • Warten Sie, bis der Ofen abgekühlt ist. Starten Sie ihn erneut und erhöhen sie die Geschwindigkeit des Gebläses mit dem Knopf A • Schließen Sie den Deckel oder tauschen Sie die Dichtungen gegen andere Originaldichtungen aus • Reinigen Sie die Brennkammer gemäß den Anweisungen in der Anleitung • Reinigen Sie das Abgasrohr • Tauschen Sie den Druckregler aus • Kontrollieren Sie, ob der Ofen korrekt platziert ist • Erhöhen Sie die Geschwindigkeit des Rauchgebläses gemäß dem technischen Handbuch • Tauschen Sie das Raumgebläse aus

FEHLER	LED	MÖGLICHE URSACHEN	LÖSUNGEN
Der Ofen zeigt eine Fehlfunktion am Rauchgebläse an	LED +1	• **Das Gebläse kann auf Grund eines Hindernisses nicht rotieren** • **Das Rauchgebläse ist kaputt**	• **Kontrollieren Sie die Ursache für das Hindernis** • **Tauschen Sie die beschädigte Komponente aus**
Der Ofen zeigt eine zu hohe Rauchgastemperatur oder einen Schaden an der Rauchsonde an	LED +2	• zu hohe Pelletzufuhr • die Pellets sind ungeeignet • die Leistung des Raumgebläses ist zu niedrig • **Überhitzung der Struktur aufgrund reduzierter Wärmeableitung** • **Das Raumgebläse ist beschädigt** • **Schaden an der Rauchsonde** • **Der Abzugskanal ist verstopft**	• Reduzieren Sie die Pelletzufuhr indem Sie die Anweisungen in Abschnitt 4.10 befolgen • Entfernen Sie die ungeeigneten Pellets aus dem Magazin und befüllen Sie es mit vom Hersteller empfohlenen Pellets • Erhöhen Sie die Geschwindigkeit des Gebläses mit dem Knopf A • **Kontrollieren Sie, ob der Ofen korrekt platziert ist** • **Tauschen Sie die beschädigte Komponente aus** • **Reinigen Sie den Abzugskanal**
Die Pellets häufen sich in der Feuerstelle an	LED 0	• Zu hohe Pelletzufuhr • Unzureichende Verbrennungsluft • Die Pellets sind feucht oder ungeeignet • Der Deckel ist offen • **Der Abzugskanal ist verstopft** • **Die Dichtungen sind verschlissen**	• Reduzieren Sie die Pelletzufuhr indem Sie die Anweisungen in Abschnitt 4.10 befolgen • Sorgen Sie dafür, dass der Verbrennungslufteinlass hinten am Ofen frei von Hindernissen und nicht verstopft ist • Entfernen Sie die ungeeigneten Pellets aus dem Magazin und befüllen Sie es mit vom Hersteller empfohlenen Pellets • Kontrollieren Sie, ob der Deckel korrekt geschlossen ist • Reinigen Sie den Abzugskanal • **Erhöhen Sie die Geschwindigkeit des Rauchgebläses gemäß dem technischen Handbuch** • **Tauschen Sie die beschädigte Komponente aus**
Die Flamme ist schwach oder geht aus		• Das Pelletmagazin ist dabei, leer zu werden • Unzureichende Pelletzufuhr • Ungeeignete Pellets	• Befüllen Sie das Magazin • Erhöhen Sie die Pelletzufuhr indem Sie die Anweisungen in Abschnitt 4.10 befolgen • Entfernen Sie die ungeeigneten Pellets aus dem Magazin und befüllen Sie es mit vom Hersteller empfohlenen Pellets
Das Raumgebläse stoppt nicht		• Die Abkühlung des Ofens findet statt • **Schaden an der Temperatursonde**	• Warten Sie, bis die Struktur abgekühlt ist • **Tauschen Sie die beschädigte Komponente aus**
Das Raumgebläse funktioniert nicht		• Die Temperatur hat den Mindestwert für die Zündung nicht erreicht • **Thermischer Schutzeingriff bei Überhitzung des Gebläses** • **Das Gebläse ist kaputt**	• Warten Sie, bis die Struktur aufgewärmt ist • **Kontrollieren Sie eventuelle Behinderungen der Rotation des Gebläses** • **Tauschen Sie die beschädigte Komponente aus**
Das Raumgebläse wird nicht mit dem Knopf A geregelt		• Der Ofen hat die Umgebungstemperatur erreicht, die über den Knopf B eingestellt ist. Er regelt automatisch auf ein Minimum herunter. • **Schaden am Bedienfeld**	• Erhöhen Sie die eingestellte Temperatur mit dem Knopf B • **Tauschen Sie die beschädigte Komponente aus**
Die Leistung des Ofens wird nicht mit dem Knopf C geregelt		• Der Ofen hat die Umgebungstemperatur erreicht, die über den Knopf B eingestellt ist. Er regelt automatisch auf ein Minimum herunter. • **Schaden am Bedienfeld**	• Erhöhen Sie die eingestellte Temperatur mit dem Knopf B • **Tauschen Sie die beschädigte Komponente aus**
Anzeige am Stromschalter des Ofens leuchtet nicht		• Das Versorgungskabel ist nicht an die Steckdose angeschlossen • Der Schalter ist nicht in der Ein-Position • Fehlende Netzspannung • **Die Sicherung ist kaputt**	• Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose. • Zünden Sie den Ofen mithilfe des Schalters • Kontrollieren Sie die Anlage • **Tauschen Sie die Sicherungen (Abschnitt 4.4)**

7. SCHALTPLÄNE



ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE VERKABELUNG DER HAUPTPLATINE

1. Bedienfeld
2. Umgebungssonde
3. Rauchsonde rot + blau
4. Sicherung
5. Schalter
6. Zündrohr
7. Abgasgebläse
8. Reduziergetriebe
9. Kontaktthermostat
10. Luftgebläse
11. Abgasgebläsekontrolle weiß/rot/schwarz oder blau
12. Timerthermostat
13. Raumthermostat
14. Druckregler

ACHTUNG Die elektrischen Kabel der einzelnen Komponenten sind mit Konnektoren versehen, weil alle Jydepejsene mit Kabeln unterschiedlicher Größe ausgerüstet sind.

8. EIGENEN NOTIZEN

Jydepejsen Fire by Design Since 1979 Jydepejsen A/S, Ahornsvinget 3-7 - Nr.Felding, DK-7500 Holstebro	
 13 **EN 14785 - 2006**	
Residential space heating appliance fired by wood pellets	
ORO	
Made in EU	
Notified Body N°1733	**N° DoP: 0074**
Nominel / reduceret effekt: Puissance nominale / réduite: Nennleistung / reduzierte Leistung: Nominal / reduced output:	Max 6,0 kW Min 2,1 kW
CO emission (ved 13% O2): Emissions CO (à 13% O_2): CO - Emission (bei 13% O_2): CO emission (at 13% O2)	Max 0,013% Min 0,059%
Virkningsgrad: Rendement: Energieeffizenz: Efficiency:	Max 92,8% Min 94,0%
Røggastemperatur: Température des fumées: Abgastemperatur: Flue gas temperature:	160 °C
Støv / OGC / Nox (13% O2): Poussières / OGC / Nox (13% O_2): Stäub / OGC / Nox (13% O_2): Dust / OGC / Nox (13% O2):	27 mg/Nm3 7 mg/Nm3 112 mg/Nm3
Nominel strøm (EN 60335-1): Puissance électrique nominale (EN 60335-1): Elektrische Nennleistung (EN 60335-1): Nominal electrical power (EN 60335-1):	80 W (Max 320 W)
Spænding og forsyningsfrekvens: Tension et fréquence d'alimentation: Versorgungsspannung und Frequenz: Supply voltage and frequency:	230 V - 50 Hz.
Afstand fra brændbart materiale (bag): Distance par rapport au matériau combustible (derrière): Abstand von brennbaren Materialien (rückwärtig): Distance from combustible material (back):	50 mm
Afstand t/ brandbaar materiaal (zijkant): Distance par rapport au matériau combustible (côté): Abstand von brennbaren Materialien (seitlich): Distance from combustible material (side):	50 mm
Installér i henhold til gældende lovgivning. Installer selon la règlementation en vigueur. Bei der Installation sind die geltenden Bestimmungen zu beachten. Install in accordance with the applicable regulations in force.	
Anvend kun anbefalede brændsler. A utiliser seulement avec un combustible recommandé. Nur empfohlenen Brennstoff benutzen. Use only recommended fuels.	
Følg fabrikantens brugervejledning! Lire et suivre les instructions! Bedienungsanleitung lesen und beachten! Read and follow the operating instructions!	
COD: 8901315200	

INTRODUCTION

Cher client,

Félicitations pour votre nouveau poêle à pellets Jydepejsen.
Pour un fonctionnement optimal, et pour profiter de la chaleur et de la sensation de bien-être que la flamme diffuse dans toute la maison, nous vous recommandons de lire attentivement et en entier ce manuel d'utilisation avant d'allumer le poêle à pellets pour la première fois.
Le poêle à pellets ne DOIT PAS être utilisé par des enfants, qui bien au contraire, doivent toujours se trouver à une distance de sécurité !

Révision du manuel
Le fabricant se réserve le droit d'apporter sans préavis des modifications sur ses produits, dans le but de les améliorer. La reproduction totale ou partielle de ce manuel, sans l'autorisation du fabricant, est interdite.

Conservation et utilisation du manuel

- Rangez ce manuel, et conservez-le dans un endroit où vous pourrez facilement le retrouver.
- Si ce manuel était perdu ou détruit, ou s'il se trouvait en mauvais état, vous pouvez en télécharger un nouvel exemplaire sur le site Internet de Jydepejsen, www.jydepejsen.com.
- Les informations les plus importantes, nécessitant une attention particulière, sont imprimées en "caractères gras".
- "Les caractères italiques" servent à attirer votre attention sur des messages provenant du poêle à pellets ou à sur des explications complémentaires.

SYMBOLES UTILISÉS DANS CE MANUEL



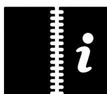
ATTENTION:
Ce symbole d'avertissement, qui se trouve à différents endroits de ce manuel, vous invite à lire attentivement le passage auquel il se rapporte, car le non respect de ces instructions peut entraîner de graves dommages au poêle à pellets et peut mettre en danger la sécurité de l'utilisateur.



INFORMATIONS :
Ce symbole est utilisé pour signaler les informations importantes afin de garantir le bon fonctionnement du poêle à pellets. Le non-respect de ces instructions empêcherait une utilisation appropriée du poêle à pellets, qui par conséquent ne fonctionnerait pas de manière satisfaisante.



ÉTAPES OPÉRATIONNELLES :
Indique l'ordre des boutons à presser pour accéder aux menus ou pour effectuer des réglages.



MANUEL
Indique qu'il faut lire attentivement ce manuel et les instructions importantes.

1. AVERTISSEMENTS ET CONDITIONS DE GARANTIE

1.1. CONSIGNES DE SÉCURITÉ



- **L’installation, le raccordement à l’alimentation, le contrôle des fonctions, et la maintenance, ne doivent être effectués que par des techniciens qualifiés et agréés.**
- **Le poêle à pellets doit être installé conformément à la législation en vigueur dans la ville, la région, ou l’état concerné.**
- Pour une utilisation correcte du poêle à pellets et de ses appareils électroniques associés, ainsi que pour prévenir tout accident, respecter toujours les instructions de ce manuel.
- D’autre part, le poêle à pellets ne doit être utilisé, réglé et programmé que par des adultes. Les erreurs ou les mauvais réglages peuvent entraîner des dangers et / ou des dysfonctionnements.
- Avant toute opération, l’utilisateur, ou toute autre personne qui doit travailler sur ou avec le poêle à pellets, doit lire et comprendre toutes les instructions de ce manuel.
- Le poêle à pellets ne doit être utilisé qu’aux fins auxquelles il est prévu. Toute autre utilisation est considérée comme inadéquate et donc dangereuse.
- Le poêle à pellets ne doit pas être utilisé comme échelle ou comme surface d’appui.
- Ne pas mettre de linge à sécher sur le poêle à pellets. Les étendoirs à linge et autres objets similaires doivent être placés à une distance convenable du poêle à pellets, en raison des risques d’incendie.
- La responsabilité d’une mauvaise utilisation du produit incombe entièrement au client, et Jydepejsen ne peut en aucun cas être tenu pour responsable, ni civilement ni pénalement.
- Pour tout cas de manipulation sans autorisation sur le poêle à pellets, ou de remplacement d’éléments par des pièces détachées non originales, la sécurité de l’utilisateur est mise en danger, et Jydepejsen ne peut en aucun cas être tenu pour responsable, ni civilement ni pénalement.
- La plupart des surfaces du poêle à pellets sont très chaudes pendant l’utilisation (porte, poignée, vitre, etc.). C’est pourquoi il faut éviter d’entrer en contact avec ces parties sans vêtements ou moyens de protection appropriés, tels que des gants de protection thermiques ou des dispositifs de manœuvre de type “main froide”.
- Il faut attirer l’attention des personnes âgées, des personnes handicapées, et surtout des enfants sur ce danger et veiller à ce qu’ils se tiennent loin du poêle à pellets lorsqu’il est allumé.
- **Il est interdit de faire fonctionner le poêle à pellets si la porte est ouverte ou la vitre est brisée.**
- Ne pas toucher le poêle à pellets avec des mains mouillées, car il s’agit d’un appareil électrique. Avant chaque intervention, débrancher la fiche de la prise électrique.
- Avant de procéder à toute forme de nettoyage ou de maintenance, déconnecter l’alimentation du poêle à pellets en appuyant sur l’interrupteur principal situé à l’arrière, ou débrancher le câble électrique de la prise de courant.

- Le poêle à pellets doit être relié à une installation électrique équipée d'une prise de terre, conformément aux dispositions de la directive 72/23 CEE et 93/98 CEE.
- L'installation électrique doit être dimensionnée de façon à pouvoir s'adapter à la puissance nominale du poêle à pellets.
- Une installation incorrecte ou un mauvais entretien (contraires aux instructions de ce manuel) peuvent occasionner des dommages aux personnes, aux animaux, ou aux biens matériels. Dans ce cas Jydepejsen ne pourrait en aucune façon être tenu pour responsable, ni civilement ni pénalement.

1.2. RECOMMANDATIONS POUR LE FONCTIONNEMENT



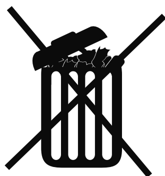
- S'il survient des erreurs ou des dysfonctionnements, éteindre le poêle à pellets.
- Ne pas mettre les pellets à l'intérieur du poêle à pellets avec les mains !
- Si des granulés de bois imbrûlés s'accumulent dans le brûleur suite à plusieurs "allumages manqués", ils doivent être enlevés avant de recommencer une tentative d'allumage.
- Les parties internes du poêle à pellets ne doivent pas être lavées à l'eau.
- Le poêle à pellets ne doit pas être lavé à l'eau. L'eau peut pénétrer à l'intérieur de l'appareil, abîmer l'isolation électrique, et provoquer des chocs électriques.
- Ne pas s'exposer à l'air chaud pendant des périodes prolongées. Ne pas trop chauffer la pièce où vous vous tenez et où votre poêle à pellets se trouve. Cela peut en effet être dangereux et provoquer des problèmes de santé.
- Ne pas exposer directement les plantes ou les animaux à l'air chaud. Cela pourrait avoir un effet nuisible sur les plantes et les animaux.
- Éviter de remplir le réservoir avec autre chose que des granulés de bois.
- Le poêle à pellets doit être installé dans une pièce où sont prévus des protections en cas d'incendie, un raccordement aux réseaux d'alimentation de rigueur (air et électricité) et une évacuation de la fumée.
- En cas d'incendie à l'intérieur du conduit de fumée, éteindre le poêle et le débrancher de l'alimentation de courant. Ne pas ouvrir la porte, et contacter les autorités compétentes.
- Le poêle à pellets et son revêtement en céramique doivent être placés dans une pièce sans humidité, et ne doivent pas être exposés directement aux intempéries.
- Il est déconseillé de poser la pièce principale du poêle à pellets directement sur le sol, et si celui-ci est constitué d'un matériau inflammable, il doit être convenablement isolé.
- Ne pas allumer le poêle à pellets avec des matériaux inflammables si le système d'allumage ne fonctionne pas.

INFORMATIONS :



- Pour tout problème, nous vous prions de vous adresser à votre revendeur ou à des techniciens ayant les qualifications requises et l'agrément de Jydepejsen. En cas de réparation, exiger l'utilisation de pièces détachées d'origine.
- Utiliser uniquement le combustible prévu par Jydepejsen et amené par le système d'alimentation automatique.
- Inspecter et nettoyer régulièrement les conduits d'évacuation des fumées (conduits de raccordement au conduit de fumée).
- Si des granulés de bois imbrûlés s'accumulent dans le brûleur suite à plusieurs "allumages manqués", ils doivent être enlevés avant de recommencer une tentative d'allumage.
- Le poêle à granulés de bois ne doit pas servir à la cuisson.
- Le couvercle du réservoir de combustible doit toujours être fermé.
- Conserver soigneusement ce manuel d'utilisation, car il devra accompagner le poêle à pellets pendant tout son cycle de vie. Si le poêle est vendu ou cédé à un autre utilisateur, veiller à ce que le manuel d'utilisation accompagne le poêle à pellets.
- Si le manuel d'utilisation est perdu, un nouvel exemplaire peut être téléchargé sur le site Internet de Jydepejsen, www.jydepejsen.com.

1.3. INSTRUCTIONS POUR L'ÉLIMINATION CORRECTE DU PRODUIT, CONFORMÉMENT À LA DIRECTIVE EUROPÉENNE 2002/96/CE.



Lorsque le produit n'est plus utilisé, il ne doit pas être éliminé avec les déchets ménagers.
Le produit peut être déposé dans les centres de recyclage municipaux ou chez les revendeurs.
L'élimination séparée du produit permet d'éviter des effets nuisibles sur la santé et l'environnement, et de collecter les matériaux du produit pour réaliser une économie importante d'énergie et de ressources.
Le produit porte le symbole de la poubelle barrée, indiquant l'obligation d'élimination séparée du produit.

1.4. CONDITIONS DE GARANTIE



Jydepejsen assure une garantie sur le produit, **à l'exception des éléments soumis à une usure normale mentionnés cidessous**, pendant deux ans à compter de la date d'achat, comme attesté sur les documents d'achat sur lesquels apparaissent le nom du revendeur et la date d'achat du produit.
On entend par garantie la réparation ou le remplacement gratuit **des pièces jugées défectueuses à la livraison en raison d'un défaut de fabrication.**

1.4.1. Limites

La garantie susmentionnée ne couvre pas les composants électriques ou électroniques et les ventilateurs, sur lesquels la période de garantie est de 1 an à compter de la date d'achat, comme attesté dans les documents susmentionnés. La garantie ne couvre pas les éléments soumis à une usure normale, tels que : joints, vitres, ainsi que les pièces qui peuvent être retirées du foyer.
Les pièces remplacées sont couvertes par la garantie durant la période de garantie restante à partir du jour où le produit a été acheté.

1.4.2. Exceptions

Les plaintes ne sont pas justifiées dans les cas de variations de couleur sur des parties peintes et en céramique / pierre ainsi que sur les petites craquelures des céramiques / de la pierre, car cela fait partie des propriétés naturelles du matériau et de l'utilisation du produit.
Toutes les pièces qui cassent suite à une utilisation peu soignée ou négligée, un mauvais entretien ou une réalisation de l'installation contraire aux instructions de Jydepejsen (voir chapitres correspondants à cela dans ce manuel d'utilisation), ne sont pas couvertes par la garantie.
Jydepejsen ne peut pas être tenu pour responsable des dommages directs ou indirects aux personnes, animaux, ou biens matériels ayant pour cause le non respect des instructions du manuel d'utilisation, en particulier les recommandations qui concernent l'installation, l'utilisation, et l'entretien de l'appareil. SI l'appareil ne fonctionne pas correctement, nous vous prions de vous adresser à votre revendeur et / ou importateur le plus proche.
La garantie ne couvre pas les dommages qui ont lieu pendant le transport et / ou la manutention.
Pour l'installation et l'utilisation de l'appareil, suivre les instructions du manuel d'utilisation fourni avec le poêle.
La garantie est annulée en cas de dommages dûs à la manipulation de l'appareil, aux conditions météorologiques, aux catastrophes naturelles, à la foudre, aux incendies, aux dysfonctionnements de l'installation électrique ainsi qu'en cas d'entretien contraire aux instructions du fabricant ou en cas d'entretien non exécuté.



DEMANDE D'ASSISTANCE
Nous vous prions de soumettre la demande d'assistance au revendeur.



Jydepejsen décline toute responsabilité en cas d'utilisation inappropriée de l'appareil ou de tout accessoire, ou en cas de modifications effectuées sur l'appareil sans autorisation. Les remplacements doivent uniquement être effectués par des pièces détachées Jydepejsen d'origine.

2. INFORMATIONS THÉORIQUES SUR L'INSTALLATION

2.1. LES PELLETS



Pellets de combustion

Les pellets sont obtenus par la compression de la sciure de bois provenant de la transformation du bois naturel séché (pas peint). La densité du matériau est dû au fait que le bois contient de la lignine, ce qui permet aux pellets d'être fabriqué sans colle ou liants.

Plusieurs types de pellets existent sur le marché, avec des caractéristiques variant selon le mélange de bois utilisé. Leurs diamètres varient entre 6 mm et 8 mm, et ils ont une longueur standard comprise entre 5 mm et 30 mm. Les pellets de qualité ont une densité comprise entre 600 kg/m³ jusqu'à plus de 750 kg/m³, avec un taux d'humidité qui varie de 5% à 8% de leur poids.

Le pellet est un type de combustible écologique, car ce sont des résidus du bois qui, dans la mesure du possible, sont mis à contribution, ce qui implique une combustion plus propre que celle avec les combustibles fossiles, mais les pellets apportent en outre plusieurs avantages techniques. Tandis que le bois de bonne qualité a un pouvoir calorifique de 4,4 kW/kg (avec 15% d'humidité, après environ 18 mois de stockage), le pouvoir calorifique des pellets s'élève à 5,3 kW/kg.
Pour s'assurer d'une bonne combustion, les pellets doivent être conservés dans un lieu à l'abri de l'humidité et de la saleté. Les pellets sont livrés en sac de 15 kg, ce qui les rend extrêmement facile à stocker.
Les pellets de bonne qualité garantissent une bonne combustion et réduisent l'émission de substances nocives dans l'environnement.



Sac de pellets de 15 kg



Plus le combustible est de mauvaise qualité, plus l'intérieur du foyer et de la chambre de combustion devra être nettoyé fréquemment.

Les pellets doivent uniquement être confectionnés avec de la cellulose brute, qui n'a pas été traitée par des produits chimiques.

Les principales certifications de qualité pour les pellets sur le marché européen sont la **DIN plus** et la **Ö-Norm, M7135**. Elles garantissent que ce qui suit soit respecté :

- Pouvoir calorifique : 4,9 kW/kg
- Taux d'humidité : max. 10% du poids
- Pourcentage de cendres : max. 0,5% du poids
- Diamètre : 5 – 6mm
- Longueur : max. 30 mm
- Composition 100% bois non traité sans ajout de liants (taux d'écorce max. 5%).
- Emballage : Sacs fabriqués à partir de matières biodégradables ou écologiques.



Jydepejsen recommande fortement d’utiliser un combustible homologué pour son poêle à pellets (DINplus et Ö-Norm M7135). En cas d’utilisation de pellets de mauvaise qualité, non conformes aux conditions susmentionnées, la performance de votre poêle à pellets sera compromise, ce qui pourrait entraîner l’annulation de la garantie et de la responsabilité du fabricant.
Les poêles à pellets Jydepejsen fonctionnent uniquement avec des pellets de 6 - 8 mm de diamètre, et d’une longueur comprise entre 5 mm à 30 mm maximum.

2.2. INSTRUCTION D’INSTALLATION



IMPORTANT !
L’installation et le montage du poêle à pellets ne doivent être effectués que par un personnel qualifié.

Le poêle à pellets doit être installé dans un lieu approprié permettant de l’ouvrir normalement pour effectuer l’entretien courant.
Le lieu d’installation doit être :

- dans un environnement conforme aux conditions de fonctionnement
- équipé d’une alimentation électrique de 230 50 Hz
- équipé de conduits d’évacuation de fumées appropriés
- équipé d’une ventilation provenant de l’extérieur
- équipé d’une prise de terre conforme aux exigences des normes UE en vigueur

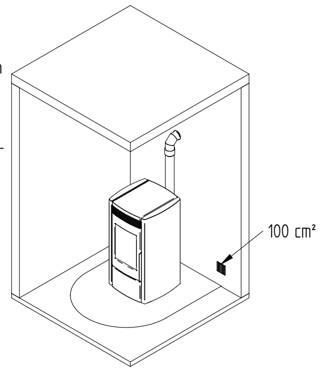
Le poêle à pellets doit être raccordé à un conduit de fumée ou à un tube de fumée vertical intérieur ou extérieur conformément aux dispositions légales en vigueur.
Le poêle à pellets doit être placé de façon à ce que la prise de courant soit facilement accessible.



IMPORTANT !
Le poêle à pellets doit être raccordé à un conduit de fumée ou à un tube de fumée vertical, pouvant évacuer la fumée par le plus haut point de l’habitation.
Les fumées proviennent de la combustion du bois, et si elles sont en contact avec les murs ou s’approchent des murs, ceux-ci risquent d’être salis.
D’autre part il faut faire preuve de prudence, car même si ces fumées sont peu visibles, elles sont très chaudes, et il y a risque de brûlure à leur contact.
Avant de monter le poêle à pellets, l’ouverture pour le passage du tuyau de fumée ainsi que celle pour la prise d’air extérieure, doivent être percées.

2.3. ESPACE D'UTILISATION

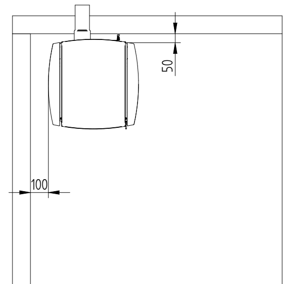
Pour garantir un fonctionnement correct du poêle à pellets et une température répartie régulièrement, le poêle à pellets doit être placé à un endroit où l'air de la combustion des granulés de bois peut affluer en quantité suffisante (environ 40m3/h sont nécessaires), selon les normes d'installation en vigueur dans le pays concerné.
Le volume de la pièce ne doit pas être inférieur à 30m3.
L'air doit pouvoir entrer en grande quantité par les ouvertures permanentes des murs (à proximité du poêle à pellets), donnant sur l'extérieur et ayant une coupe minimale de 100 cm2.
Ces ouvertures doivent être faites de façon à ne pouvoir en aucun cas être obstruées.
L'air peut aussi provenir d'une pièce voisine, à condition que celle-ci soit équipée d'une prise d'air extérieure et qu'elle ne soit pas utilisée comme chambre à coucher ou salle de bain, et à condition qu'il n'y ait pas risques d'incendie comme c'est le cas dans : les garages, les zones de stockage du bois, les entrepôts abritant des matériaux inflammables. Les réglementations en vigueur doivent être strictement respectées.



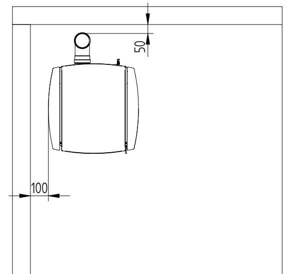
Exemple d'installation de poêle à pellets



Le poêle à pellets ne doit pas être installé dans les chambres à coucher, les salles de bain, ou tout endroit où un autre appareil de chauffage sans aération indépendante est déjà installé. (cheminée, poêle à pellets, etc.)
Il est interdit de placer le poêle à pellets dans un espace où il y a des dangers d'explosion.
Le sol de la pièce où le poêle à pellets doit être posé, doit être suffisamment solide pour pouvoir supporter le poids du poêle à pellets.



En cas de cloisons inflammables, il doit y avoir une distance minimale à partir du revêtement arrière (A) de 5 cm, à partir du côté (B) de 10 cm, et à l'avant de 100 cm. Entre le poêle à pellets et les objets particulièrement délicats comme les meubles, les rideaux, et les canapés, la distance doit être considérablement augmentée.



Exemple d'installation de poêle à pellets



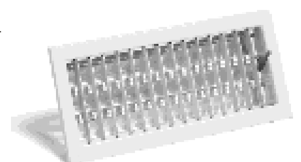
Si le sol est en bois, il faut utiliser une plaque protectrice ou en tout cas respecter la législation en vigueur du pays concerné.

2.4. RACCORDEMENT À LA PRISE D'AIR EXTÉRIEURE

Il est impératif que, dans la pièce où le poêle à pellets est installé, vous vous assuriez qu'il y ait un passage d'air suffisant pour une combustion régulière dans l'appareil, et qu'il y ait une aération suffisante dans la pièce. A cet effet, des ouvertures permanentes donnant sur l'extérieur peuvent être percées dans les cloisons de la pièce, mais il est également possible d'utiliser des conduits de ventilation individuels ou collectifs.
Ceci peut être réalisé en perçant une ouverture de passage dans le mur extérieur à proximité du poêle à pellets avec une coupe libre minimale de 100 cm². (diamètre d'ouverture de 12 cm ou carré de 10 x 10 cm), protégée par une grille intérieure ou extérieure.

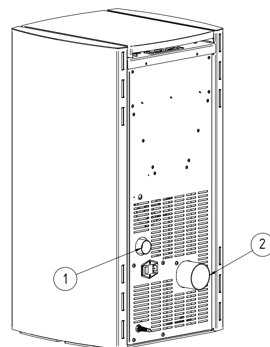
En outre la prise d'air doit être :

- en liaison directe avec le lieu d'installation
- couverte par une grille, une maille métallique, ou une protection adéquate ne réduisant pas la coupe minimale.
- placée de façon à ce qu'elle ne puisse pas être obstruée.





Il n'est pas obligatoire de raccorder la prise d'air directement avec le poêle à pellets (de sorte que le poêle entre directement en contact avec l'extérieur), mais la coupe susmentionnée doit dans tous les cas garantir un flux d'air d'environ 50 m³/h.
Voir la norme UNI 10683.



Vu de dos d'un poêle à pellets
1) *Aspiration d'air comburant*
2) *Sortie de fumées*

2.5. RACCORDEMENT AU CONDUIT D'ÉVACUATION DES FUMÉES

Lors de la réalisation de l'ouverture pour le passage du conduit d'évacuation des fumées, il faut tenir compte de la présence de matériaux inflammables. Si l'ouverture doit être réalisée sur une cloison de bois ou sur un autre matériau sensible à la chaleur, **L'INSTALLATEUR DOIT** dès le début utiliser le raccord mural prévu (diamètre minimum de 13 cm) et isoler le conduit de passage du poêle de combustion de manière convenable avec le matériau isolant approprié (1,3 - 5 cm d'épaisseur avec une conductivité thermique d'au moins 0,07 W/m°K).
Ceci vaut également si le conduit du poêle à pellets doit être positionné verticalement ou horizontalement, et toujours à proximité (min. 20 cm) d'une cloison sensible à la chaleur.
Comme alternative, il est conseillé d'utiliser des tuyaux industriels isolés, qui peuvent aussi être placés à l'extérieur pour éviter la condensation.
La chambre de combustion fonctionne en dépression. Le tuyau par où la fumée est évacuée, est exposé à la dépression quand il est raccordé à un conduit de fumée efficace conformément aux instructions.



Utiliser toujours les tuyaux et conduits de raccordement munis des joints adéquats, de façon à ce qu'ils soient complètement étanches.



Il doit être possible de vérifier et retirer toutes les parties du tuyau de fumée, afin d'effectuer régulièrement le nettoyage de l'intérieur (le conduit de raccordement en forme de T avec possibilité de contrôle).

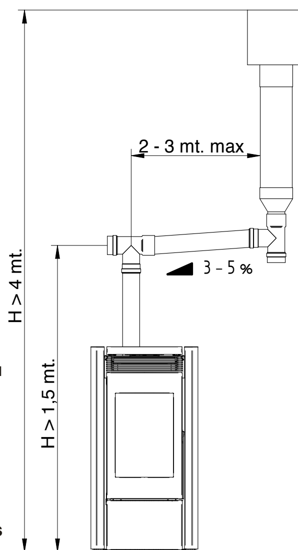
Placez le poêle à pellets conformément à toutes les instructions et précautions qui ont été mentionnées jusqu'à présent.



IMPORTANT !
Pour tout changement de direction à 90° du conduit d'évacuation des fumées, utiliser les conduits de raccordement spéciaux en forme de T avec possibilité de contrôle.

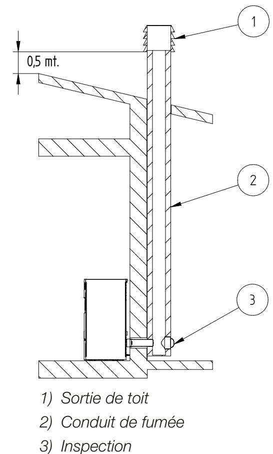
Il est strictement interdit de poser un grillage à l'extrémité du tuyau d'évacuation, car cela pourrait entraîner des dysfonctionnements du poêle à pellets.

Pour le raccordement au conduit de fumée, ne pas utiliser plus de 2-3 m de tuyau horizontal ni plus de 3 coudes à 90°. D'autre part, il est recommandé de ne pas dépasser 6 mètres de longueur pour un tuyau de Ø 80 mm.



Exemple d'installation de poêle à pellets

2.6. RACCORDEMENT AU CONDUIT DE FUMÉE



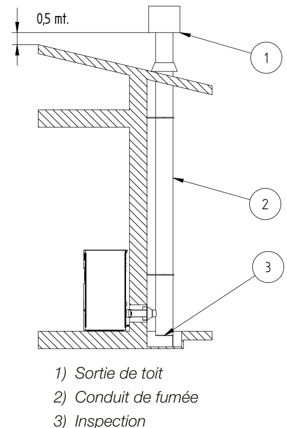
1) Sortie de toit
2) Conduit de fumée
3) Inspection

Le conduit de fumée doit avoir des dimensions intérieures ne dépassant pas 20 x 20 cm ou un diamètre de 20 cm. Si les dimensions sont supérieures ou si le conduit de fumée est en mauvais état (par ex. à cause de fissures, d'une mauvaise isolation, etc.), vous devez faire entrer et passer un tuyau en acier inoxydable d'un diamètre approprié sur tout le conduit de fumée jusqu'en haut.
Vérifier avec les instruments appropriés s'il y a un tirage d'au moins 10Pa.
Sur la partie inférieure du conduit de fumée, aménager une trappe de visite pour pouvoir effectuer des contrôles réguliers et nettoyer, comme cela doit **être fait chaque année.**
Le raccordement au conduit de fumée doit être étanche et être constitué de conduits de raccordement et de tuyaux recommandés par le fabricant.
Il est impératif de vérifier si une sortie de toit est installée, conformément aux normes en vigueur.



Ce type de raccordement assure l'évacuation des fumées, même en cas de coupure de courant de courte durée.

2.7. RACCORDEMENT À UN CONDUIT EXTÉRIEUR PAR TUYAU ISOLÉ OU DOUBLE PAROI



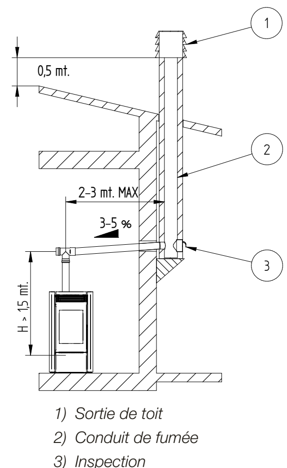
1) Sortie de toit
2) Conduit de fumée
3) Inspection

Les dimensions internes du conduit externe ne doivent pas être inférieures à 10 x 10 cm, ni être supérieures à 20 x 20 cm ou à un diamètre de 20 cm.
Vérifier avec les instruments appropriés s'il y a un tirage de 10Pa.
Utiliser uniquement des tuyaux isolés (à double paroi) en acier inoxydable, lisses à l'intérieur (et non des tuyaux flexibles en acier inoxydable), et qui sont fixés au mur.
Sur la partie inférieure du conduit de fumée vertical, aménager une trappe de visite pour pouvoir effectuer des contrôles réguliers et le nettoyage, **comme cela doit être fait chaque année.**
Le raccordement au conduit de fumée doit être étanche et être constitué de conduits de raccordement et de tuyaux recommandés par le fabricant.



Connections of this type ensure smoke emission, even in case of short-term electricity failure.

2.8. JUNCTION PIPE TO EXTRACTION FLUE



1) Sortie de toit
2) Conduit de fumée
3) Inspection

Pour pouvoir fonctionner correctement, les parties horizontales du conduit de raccordement entre le poêle à pellets et le conduit de fumée ou le tuyau de fumée doivent avoir une inclinaison de minimum 3% etne doivent pas être plus longues que 2-3 m, tandis que la pièce verticale entre les conduits de raccordement en forme de T (pour le changement de direction) doit faire 1,5 m de longueur minimum.
Vérifier avec les instruments appropriés s'il y a un tirage d'au moins 10 Pa.
Sur la partie inférieure du conduit de fumée, aménager une trappe de visite pour pouvoir effectuer des contrôles réguliers **et nettoyer, comme cela doit être fait chaque année.**
Le raccordement au conduit de fumée doit être étanche et être constitué de conduits de raccordement et de tuyaux recommandés par le fabricant.
Il est impératif de vérifier si une sortie de toit est installée, conformément aux normes en vigueur.

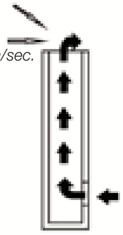


Ce type de raccordement assure l'évacuation des fumées, même en cas de coupure de courant de courte durée.

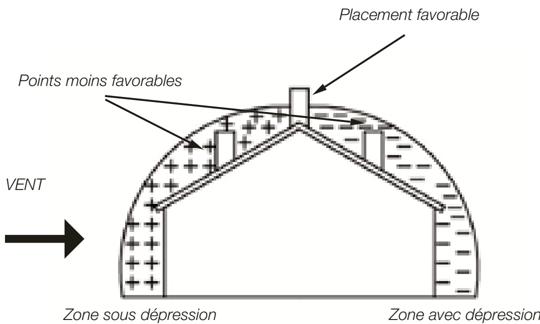
2.9. PERTURBATIONS DE FONCTIONNEMENT CAUSÉS PAR UN MAUVAIS TIRAGE DU CONDUIT DE FUMÉE

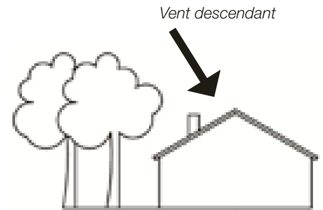
Ex. Vent descendant à 45°, 8m/sec Surpression de 17Pa

Ex. Vent horizontal 8m/sec. Dépression de 30Pa



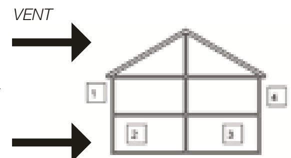
Parmi tous les facteurs climatiques et géographiques qui affectent la fonction d'un conduit de fumée (pluie, brouillard, neige, altitude, ensoleillement, exposition aux points cardinaux, etc.), le vent est sans conteste le plus déterminant. En plus de la dépression thermique dû à la différence de température entre l'intérieur et l'extérieur de la cheminée, il existe une autre sorte de dépression (ou de surpression) : une pression dynamique, qui est produite par le vent. Le vent ascendant est toujours sous dépression et aura ainsi le tirage pour s'élever. Le vent horizontal augmente la dépression si la sortie de toit est bien installée. Le vent descendant diminue toujours la dépression, et l'invertit dans certains cas.





En dehors de la direction et de la force du vent, la façon dont le conduit de fumée et la sortie de toit sont placées par rapport au toit et aux environs naturels, est aussi important.

Le vent affecte aussi le fonctionnement indirect de la cheminée, étant donné qu'il forme à la fois une dépression et une surpression à l'extérieur et à l'intérieur. Dans les espaces qui sont directement exposés au vent **(2),** il peut se produire une surpression intérieure, qui favorise le tirage des cheminées et des poêles à pellets, qui sont pourtant parfois contenus par la surpression extérieure, si la sortie de toit se trouve sur le côté qui est exposé au vent **(1).** Dans les zones qui se trouvent sur le côté opposé, en fonction de la direction du vent **(3)**, il peut se produire une dépression dynamique, qui concurrence la dépression thermique et naturelle créée par la cheminée. Cela peut pourtant (parfois) être compensé en plaçant le tuyau de fumée de l'autre côté selon la direction du vent **(4).**



1-2 = Zones avec surpression

3-4 = Zones avec dépression



IMPORTANT !

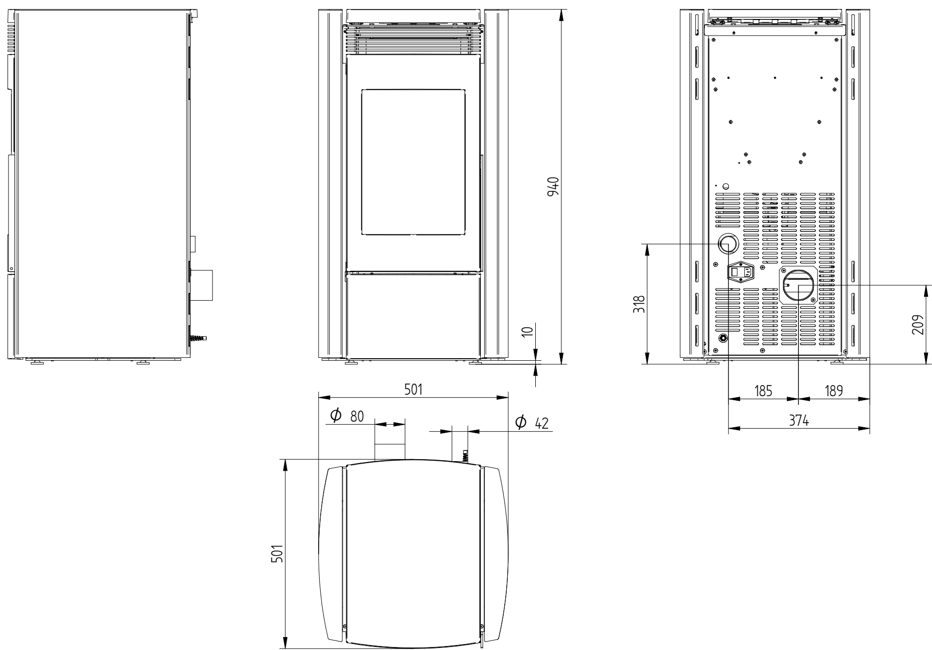
Le fonctionnement du poêle à pellets dépend considérablement de la conformité et de la position du conduit de fumée utilisé.

Une mauvaise situation ne peut se résoudre qu'en effectuant un réglage adéquat du poêle à pellets, ceci devant être réalisé par des techniciens.

3. INSTALLATION ET MONTAGE

3.1. DESSINS ET SPÉCIFICATIONS TECHNIQUES

3.1.1. Dessin au trait



3.1.2. Caractéristiques techniques

Caractéristiques techniques	**ORO**
Puissance calorifique totale, Max.	6,0 kw / 5160 kcal
Puissance calorifique totale, Min.	2,1 kw / 1 720 kcal
Max. Rendement	92,8%
Rendement min.	94,0%
Température max. des émissions de fumée	160°C
Température min. des émissions de fumée	100°C
Poussières	27 mg/Nm3 (13% O2) - 14 mg/MJ
CO de 13%O² min. et max.	0,059 – 0,013%
CO2 au min. et au max.	4,1% - 8,0%
Masse de fumée min. et max.	4,0-6,0 g/sec
Tirage min. à puissance max.	0,10 mbar – 10 Pa
Tirage min. à puissance min.	0,05 mbar – 5 Pa
Capacité du réservoir	20 L
Combustible, pellets	Pellets diamètre 6-8 mm. Avec taille des granulés de 5 / 30 mm
Consommation / heure de pellets	Min. ~ 0,5 kg/h * Max. ~ 1,45 kg/h *
Autonomie	Au min. ~ 20 h * Au max. ~ 7 h *
Volume chauffé en m3	129/40 – 147/35 – 172/30 **
Arrivée d'air pour la combustion	Ø 50 mm.
Évacuation des fumées	Ø 80 mm.
Puissance électrique absorbée max.	Max. 320 Watt/Med. 80 Watt
Tension et fréquence d'alimentation	230 Volt / 50 Hz
Poids net	Acier : 152 Kg. / Pierre : 230 kg.

* Ces données peuvent varier selon le type de pellets utilisé.

** Volume chauffé selon la chaleur nécessaire / m3 40-35-30 (respectivement 40-35-30 Kcal/h pour m3)
L'appareil peut être utilisé dans un conduit multiple de gaz de combustion.

3.2 PRÉPARATION ET DÉBALLAGE

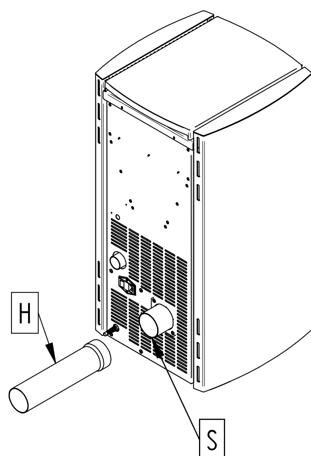
Le poêle à pellets doit toujours être maintenu à la verticale pendant les transports, et cela doit uniquement être fait par des équipements de levage appropriés. Faire particulièrement attention à ce que la porte et la vitre ne soient exposées à des chocs mécaniques, sinon elles peuvent se briser.
Lors du déplacement des appareils, faire preuve de précautions en toutes circonstances. L'emballage doit si possible être retiré du poêle à pellets à proximité du lieu d'installation définitif.

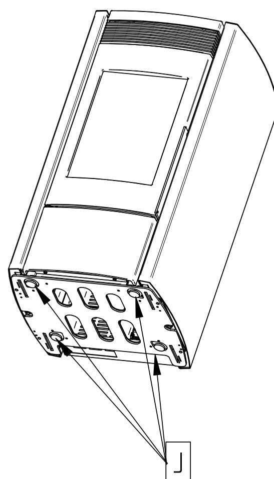
Les matériaux de l'emballage ne sont ni toxiques ni nocifs, et ne nécessitent donc aucune procédure d'élimination particulière.
Le stockage, l'élimination, et le recyclage éventuel sont à la charge de l'utilisateur final, en respectant les dispositions légales en vigueur.
Ne pas stocker le poêle à pellets sans emballage.

Si le poêle à pellets doit être raccordé à un conduit d'évacuation des fumées traversant le mur arrière (pour entrer dans le conduit de fumée), faire attention à ne pas le serrer trop fort lors de sa mise en place.
Ajuster les 4 pieds réglables **(J)**, pour atteindre le bon niveau, de manière à ce que le conduit d'évacuation des fumées **(S)** et le tuyau **(H)** soient placés de manière coaxiale.

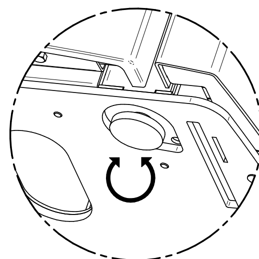


Si vous serrez trop fort le conduit d'évacuation des fumées ou s'il est soulevé ou mis en place de manière inadéquate, vous compromettrez sa performance de manière irrémédiable.









1. *Pour baisser le pied réglable, tourner le support dans le sens des aiguilles d'une montre*
2. *Pour lever le pied réglable, tourner le support dans le sens contraire des aiguilles d'une montre*

4. FONCTIONNEMENT

4.1. PRÉCAUTIONS AVANT L'ALLUMAGE



Ne pas toucher le poêle à pellets durant le premier allumage, car la peinture durcit durant ce processus. Si la peinture a été touchée, il y a un risque que la surface en acier soit visible.

Effectuer les retouches de peinture nécessaires avec la bombe spéciale de même couleur.



Pour le premier allumage, s'assurer que l'aération est bonne, car le poêle à pellets émettra de la fumée et une odeur de peinture.

Éviter de rester à proximité du poêle à pellets et, comme il a été dit, veiller à ce que l'aération soit bonne. La fumée et l'odeur de peinture disparaissent après environ une heure de fonctionnement du poêle à pellets. Ce n'est pas dangereux pour la santé.

Le poêle à pellets a tendance à se dilater et à se contracter au cours de l'allumage et du refroidissement, il est donc tout à fait fréquent d'entendre des petits bruits de craquement.
Ceci est parfaitement normal, puisque la structure se compose de plaques d'acier, et ceci ne doit donc pas être considéré comme un défaut.

Il est extrêmement important de s'assurer que le poêle à pellets ne surchauffe pas immédiatement. Au contraire il doit être progressivement porté à sa température de fonctionnement.
Régler (en "mode manuel") la puissance de chauffage sur une position basse (par ex. sur 1 - 2 - 3) Lors des allumages suivants, vous pourrez profiter du poêle à pellets à pleine puissance (par ex. sur 4 - 5), même s'il est toutefois déconseillé de le laisser sur la position maximum pendant plus de 60 à 90 minutes.
De cette façon, vous éviterez la dégradation des céramiques / des pierres, des soudures et de la structure en acier.



Ne pas chercher à atteindre des performances élevées dès le début!

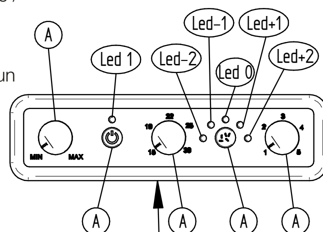
Essayer de vous familiariser avec les boutons du tableau.

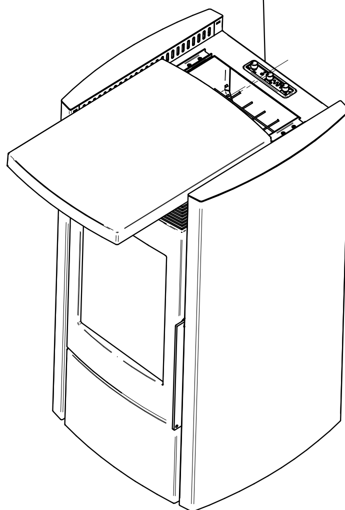
4.2. AFFICHAGE DU TABLEAU DE BORD

4.2.1. Logique de fonctionnement du tableau de bord

Nous vous donnons ci-après quelques renseignements pour comprendre la logique de fonctionnement du tableau de bord et pour pouvoir l'utiliser.

- Le bouton **A** comprend 5 niveaux de ventilation. Le bouton se tourne de manière progressive du minimum vers le maximum.
- Le bouton **B** permet de régler la température ambiante. La température peut être ajustée de 15° C minimum à 30° C maximum. Dans ce cas également, le bouton doit être tourné progressivement.
- Le bouton **C** comprend 5 niveaux de réglage de la flamme (puissance). Le bouton doit être tourné progressivement.
- Le bouton **D** permet d'allumer (ON) ou d'éteindre (OFF) le poêle.
- Le bouton **E** permet d'augmenter ou réduire l'alimentation de pellets par rapport au réglage d'origine, qui correspond à 0. Lors du premier allumage du poêle, le bouton est réglé sur 0 (LED du milieu). Avec le bouton **E**, il est possible d'augmenter (LED à droite +1 / +2) ou de réduire (LED à gauche -1 / -2) l'alimentation des pellets. La LED sélectionnée émettra constamment une lumière orange pendant le fonctionnement du poêle, s'éteindra au moment où le poêle s'éteindra, et gardera en mémoire le dernier réglage lors de l'allumage suivant.
- **LED 1** - Lorsque le poêle est allumé, la LED brille constamment d'une lumière verte. Lorsque le poêle est en phase d'allumage ou de réglage, la LED clignote d'une lumière verte. Lorsque le poêle s'éteint, la LED clignote d'une lumière jaune / orange, et en cas d'alarme la LED clignote d'une lumière rouge.
- Les 5 **LED** au-dessus du bouton E (0 / -1 / -2/ +1 / +2) servent également à indiquer les alarmes. En cas d'alarme, la **LED 1** clignotera d'une lumière rouge, un signal sonore retentira, et le type d'alarme sera précisé par l'une des 5 LED **correspondantes.**





LÉGENDE

A. Bouton de réglage de la ventilation

B. Bouton de réglage de la température

C. Bouton de réglage de la flamme

D. Bouton pour allumer et éteindre (ON / OFF)

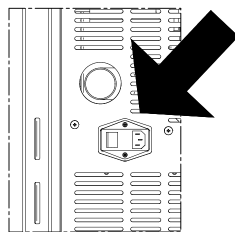
E. Bouton d'alimentation de pellets

LED 1. Marche / Arrêt des LED multicolores

LED -2 / -1 / 0 / +1 / +2 Niveau de remplissage des pellets ou signal d'alarme.

4.3. RACCORDEMENT ÉLECTRIQUE

Raccorder d'abord le câble d'alimentation à l'arrière du poêle à pellets, et ensuite à la prise électrique murale.
L'interrupteur principal à l'arrière ne doit être activé que pour allumer le poêle à pellets. Autrement il vaut mieux l'éteindre.



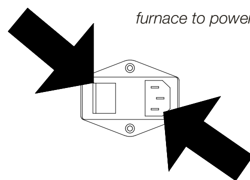


Lorsque le poêle à pellets n'est pas utilisé, le câble d'alimentation doit être débranché du poêle à pellets.

4.4. ALIMENTATION DU POÊLE

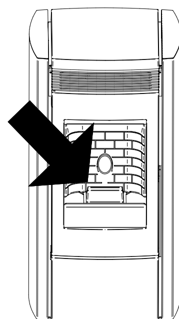
Une fois que le câble d'alimentation est branché derrière le poêle, vous devez mettre l'interrupteur, qui se trouve toujours à l'arrière, sur la position **(I).**
Le bouton lumineux sur l'interrupteur s'allume.
L'interrupteur derrière le poêle distribue la tension au système.
Derrière le poêle il y a une boîte à fusibles, qui se trouve sous la prise d'alimentation.
Ouvrir le couvercle de la boîte à fusible avec un tournevis, et si nécessaire remplacer les fusibles (3,15 A temporisé)

Connection of the pellet furnace to power



4.5. CONTRÔLE AVANT L'ALLUMAGE

Vérifier toutes les conditions de sécurité mentionnées précédemment.
Prendre soin d'avoir lu et d'avoir parfaitement compris le contenu de ce guide d'utilisation.
Retirer de la chambre de combustion et de la vitre du poêle tout ce qui pourrait brûler (instructions et autocollants divers).
Vérifier que le foyer est placé correctement et qu'il s'appuie bien sur la base.

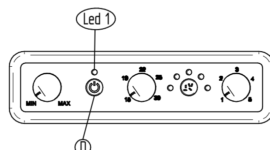




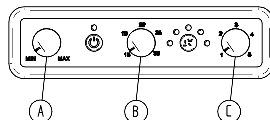
Après une longue période d'inactivité, retirer du foyer (à l'aide d'un aspirateur avec un long tuyau) les restes éventuels de pellets accumulés sur des périodes prolongés et qui ont absorbé l'humidité, ce qui modifie leurs caractéristiques d'origine, et les rend inappropriés pour la combustion.

4.6. PREMIER ALLUMAGE

Pour allumer et éteindre le poêle, **presser pendant 2 secondes le bouton D du tableau de bord.**
Pendant l'allumage, la LED 1 verte clignote, tandis qu'une fois allumée elle brille d'une lumière verte de manière constante.
Après une phase de départ qui dure environ 20 minutes, le poêle entre dans un mode de fonctionnement stable (LED 1 allumée d'une lumière verte constante).
Le bouton **D** s'utilise également pour éteindre le poêle (voir par. 4.8).



4.7. MODE DE FONCTIONNEMENT



4.7.1. Réglage de la température ambiante (Bouton B)

Il est possible, à l'aide du bouton B, de régler la température souhaitée à l'endroit où le poêle est installé, avec un minimum de 15° C et un maximum de 30° C.
Quand cette condition est remplie, le poêle s'installe sur un mode qui correspond aux valeurs de consommation minimales (la flamme et la vitesse du ventilateur d'air chaud sont au minimum, voir les paragraphes suivants), pour ensuite reprendre les valeurs réglées, lorsque la température ambiante descend sous le seuil réglé.

4.7.2. Réglage de la puissance de la flamme (Bouton C)

La puissance de la flamme est réglée à l'aide du bouton C, avec une valeur minimale de 1 et une valeur maximale de 5.
Les niveaux de puissance correspondent à diverses valeurs de consommation du combustible. Lorsqu'il est réglé à 5, l'air ambiant est chauffé en moins de temps, et lorsqu'il est réglé à 1 la température ambiante reste constante plus longtemps.



Le réglage de la puissance de la flamme n'a d'effet qu'après la phase d'allumage, et par conséquent lorsque le poêle est en marche stable.

4.7.3. Réglage de la vitesse du ventilateur d'air chaud (Bouton A)

La vitesse du ventilateur d'air chaud peut être réglée à l'aide du bouton A.



Le ventilateur se met en route quand le poêle a atteint une température standard (réglage d'usine).

Lors de l'arrêt, la vitesse du ventilateur est réglée automatiquement au maximum afin de refroidir le poêle plus rapidement.

4.7.4. Remarque sur le premier allumage



Le premier allumage peut aussi échouer, étant donné que la vis sans fin est vide et qu'elle ne peut pas toujours réussir à remplir le foyer de la quantité de pellets nécessaire pour un démarrage normal de la flamme.



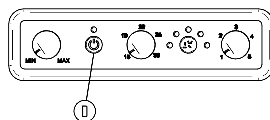
ARRÊTER LE MODE ALARME POUR NON ALLUMAGE EN APPUYANT SUR LE BOUTON PENDANT QUELQUES SECONDES. RETIRER LES RESTES DE PELLETS DU FOYER ET RÉPÉTER L'ALLUMAGE.

Si après plusieurs absences d'allumage, avec une alimentation normale de pellets, aucune flamme n'était nettement visible, vérifier si le foyer est placé correctement. Il doit être **placé dans la continuation parfaite du palier d'accouplement et être nettoyé de tout reste de cendres éventuel.** Si ce contrôle ne révèle rien d'anormal, cela signifie qu'il peut y avoir un problème lié aux composants du poêle, ou que cela est dû à une mauvaise installation.



RETIRER LES PELLETS DU FOYER ET DEMANDER À UN TECHNICIEN AGRÉÉ DE FAIRE UN CONTRÔLE.

4.8. MODE ARRÊT (Bouton D)



L’arrêt du poêle se fait en appuyant sur le **Bouton D**. A ce moment-là s’ouvre une phase automatique de refroidissement complet, qui comprend l’interruption de l’alimentation en combustible, le nettoyage du foyer et le nettoyage du conduit d’évacuation des gaz de combustion.
Cette phase peut être de durées variées selon le nombre d’heures durant lequel le poêle a été allumé et sa position. Lors des 10 premières minutes le ventilateur d’air chaud s’éteindra, tandis que le ventilateur d’évacuation des fumées tournera au minimum jusqu’à ce que le poêle atteigne la température minimale standard (réglage d’usine).



NE JAMAIS ÉTEINDRE LE POÊLE EN DÉBRANCHANT L’ALIMENTATION.
Ne pas mettre fin à la phase d’arrêt, sinon la structure peut s’abîmer, ce qui pourrait poser des problèmes lors des allumages suivants.

4.9. CHARGEMENT DES PELLETS



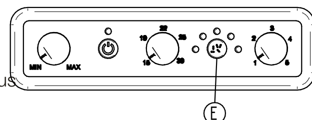
Le chargement des pellets s’effectue par le haut du poêle à pellets, en ouvrant le couvercle. Remplir le réservoir de pellets. Quand il est vide, il y a de la place pour un sac de 15 kg.
Pour faciliter la tâche, cela doit être réalisé en deux étapes :

- Remplir le réservoir avec la moitié du contenu du sac, et attendre que le combustible se répande jusqu’au fond.
- Terminer la tâche en versant la deuxième moitié du contenu du sac.



La grille de protection à l’intérieur du réservoir ne doit jamais être retirée. Lors du chargement, veiller à ce que le sac de pellets n’entre pas en contact avec des surfaces chaudes.
Ne pas mettre dans le réservoir d’autres types de combustible que les pellets aux caractéristiques susmentionnées.

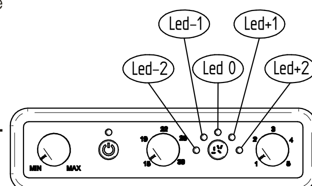
4.10. CHOIX DU TYPE DE DÉBIT DE PELLETS (BOUTON E)



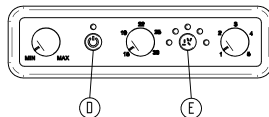
Cette opération donne à l’utilisateur la possibilité de régler le poêle de la manière la plus adéquate compte tenu du type de pellets disponibles.
De cette manière une augmentation de la consommation de combustible est évitée, la puissance de chauffage prévue est garantie, et l’intégrité du produit est protégé.
Selon les caractéristiques indiquées ci-dessous (forme / couleur / genre de flamme) et l’expérience de l’utilisateur (foyer trop plein ou trop vide), il est possible de tourner le bouton E pour augmenter ou réduire le débit de pellets par rapport au réglage d’usine (0).



LE CHOIX DU TYPE DE DÉBIT DE PELLETS (RÉGLAGE D’USINE 0, -1 / -2 / +1 / +2) PEUT S’EFFECTUER LORS DE LA PREMIÈRE INSTALLATION OU CHAQUE FOIS QUE CELA EST JUGÉ NÉCESSAIRE.
(Par ex. lors d’un changement de fournisseur de pellets ou lorsqu’on constate visuellement des changements de couleur ou de taille).



4.11. CHOIX DE LA VITESSE D'ASPIRATION DES GAZ DE COMBUSTION



Si l'installation fait preuve de difficultés par rapport à l'évacuation des gaz de combustion (tirage absent ou même pression dans le conduit), il est possible d'augmenter la vitesse d'évacuation de la fumée et des cendres.
Cette modification permet de résoudre de manière optimale les problèmes potentiels d'obturation de pellets dans le foyer et de formation de dépôts au fond du foyer même, qui peuvent survenir à cause de combustibles de mauvaise qualité ou de combustibles produisant beaucoup de cendres.
Appuyer simultanément sur les boutons D et E pendant quelques secondes pour que la LED 0 commence à clignoter. Vous pouvez maintenant augmenter ou réduire la vitesse d'aspiration des gaz de combustion en appuyant sur le bouton E.

- LED -2 = -20%
- LED -1 = -10%
- LED 0 = standard
- LED +1 = +8%
- LED +2 = +15%

4.12. ASPECT DE LA FLAMME

Pour s'assurer que le poêle à pellets fonctionne correctement, il faut être capable d"évaluer" la flamme. L'utilisateur doit être particulièrement attentif aux caractéristiques suivantes :

- **La forme**
- **La couleur**
- **La spécificité**



COMBUSTION NORMALE
Forme : Mince verticale compacte
Spécificité: vive
Couleur: Jaune - Jaune clair - Blanc

4.12.1. La forme

Lors d'une combustion normale, la flamme a une forme mince, elle est "vive", elle est aussi large que le foyer d'où elle s'étend, et sa pointe doit surtout être verticale ou serrée contre l'arrière du foyer de l'Alutec70. Il faut avoir la sensation que la flamme "s'étire" vers le haut, de manière à ce qu'elle ne se courbe pas vers l'avant, en direction de la vitre de la porte. (Fig.1)
Au contraire, une flamme, dont la base est plus large que le foyer, qui est "faible" et dont la pointe n'est pas "dirigée", et qui touche la vitre (Fig. 2) peut être le signe d'un mauvais réglage concernant l'alimentation du combustible et / ou l'aspiration des fumées, ou être le signe que le conduit d'évacuation des fumées est obstrué ou qu'il y a une surpression qui empêche une évacuation de l'air normale.
Dans ce cas des dysfonctionnements se produisent TOUJOURS. Demander l'avis de professionnels.



COMBUSTION IRREG.
Forme: Large en saillie pas compacte
Spécificité: Faible - mince
Couleur: Orange à jaune

4.12.2. La couleur

Dans une certaine mesure, la couleur dépend de la forme de la flamme. Si la couleur de la flamme varie de l'orange au jaune, et que la pointe de la flamme est sombre, cela signifie qu'elle est large (comme mentionné plus haut), qu'elle manque d'oxygène ou dans tous les cas que la combustion est mauvaise. Lorsque la couleur va du jaune au jaune clair, la forme de la flamme est modifiée, car elle devient plus mince, ce qui est le signe de quantités importantes d'oxygène.

4.12.3. La spécificité

Qu'elle soit vive ou faible, cela dépend dans tous les cas de la forme de la flamme.

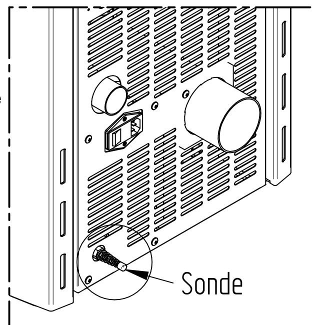
4.13. Raccordement à un thermostat d'ambiance



Le thermostat d'ambiance n'est pas inclus avec le poêle, et son installation doit être réalisée par un technicien qualifié.

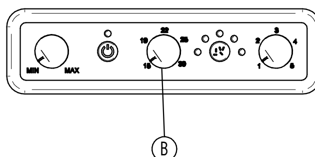


AVERTISSEMENT !
Les câbles électriques ne doivent pas entrer en contact avec les éléments chauds du poêle.

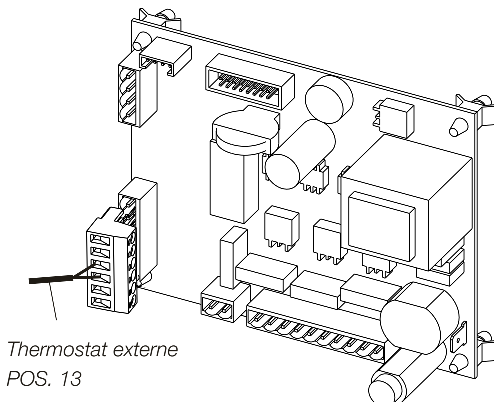


Le poêle peut aussi être raccordé à un thermostat d'ambiance. La procédure pour le raccordement électrique est la suivante :

- Raccorder les deux fils dans le câble du thermostat d'ambiance aux deux bornes libres des connecteurs (**position 13** sur la carte de circuits imprimés, chapitre 7). Pour ce faire, vous devez :
    - Tourner le volet protecteur de la sonde
    - Amener les deux fils par le couvercle de protection et les rassembler à travers le trou de la sonde.
    - Tirer les deux fils pour effectuer le raccordement à la carte de façon à ce qu'ils passent par la borne 13 (voir chapitre 7).
    - Refermer le couvercle de protection.



Pour que le poêle fonctionne selon la température définie sur le thermostat extérieur, régler le bouton (B) sur la position minimum (15° C).
Nous vous rappelons que pour atteindre une température satisfaisante, le poêle ne s'éteint pas, mais module automatiquement à la puissance minimale la flamme et le ventilateur de circulation. Le poêle ne se coupe que si la fonction Eco-Stop est activée.



4.14. Fonctionnement avec ECO-STOP

La fonction **Eco-Stop** éteint automatiquement le poêle quand la température ambiante est satisfaisante, et le rallume quand elle ne l'est plus.
Activation : Appuyer brièvement sur le bouton On/Off 5 fois consécutives dans les 6 secondes. La carte répond par un bip prolongé de confirmation (3 secondes)

- Lorsque le poêle fonctionne avec la fonction Eco-Stop, la LED verte est activée. Au lieu de briller constamment, elle reste allumée pendant 5 secondes, puis s'éteint pendant 2 secondes.
- Lorsque la température est satisfaisante (la sonde de température sur le poêle mesure si c'est satisfaisant, et un thermostat externe éventuel a un interrupteur ouvert), le poêle entre dans la phase de compte à rebours Eco-Stop, qui offre une transition progressive jusqu'à la puissance 1. Il reste sur ce mode jusqu'au bout des 20 minutes du compte à rebours, à la fin duquel la phase d'arrêt s'amorce si la température est toujours satisfaisante. Si au contraire pendant ces 20 minutes la température retourne à un niveau non satisfaisant pendant quelques secondes (pour exclure tout signal momentané), le compte à rebours est immédiatement ramené à son point de départ.
- L'arrêt de l'Eco-Stop est signalé par des LED vertes et oranges clignotant alternativement toutes les 2 secondes
- Le mode veille de l'Eco-Stop est signalé par une LED verte et une LED orange clignotant alternativement toutes les 2 secondes
- L'Eco-Stop se rallume quand les deux conditions suivantes sont vérifiées :

  - Il doit s'être écoulé au moins 5 minutes depuis le début de l'arrêt.
  - Le milieu ambiant T (T ambiante) a plus de 2° C en moins de différence par rapport à la température réglée (exemple : Le réglage est sur 20° C, et il se met en route quand elle descend en-dessous de 18°C)
  - En cas de fonctionnement avec un thermostat externe, c'est l'interrupteur du thermostat qui commande le rallumage (par exemple sur certains thermostats l'intervalle de réglage se situe entre 0,5° C et 1,5° C)
  - N.B. : Pour exclure les signaux momentanés, les conditions ci-dessus doivent être satisfaites pendant 10 secondes consécutives.

- Au rallumage, l'Eco-Stop est signalé par une LED verte clignotante (comme pour un allumage normal)
- Si on éteint manuellement par le bouton On/Off avec la fonction Eco-Stop activée, la fonction sera toujours active au rallumage suivant.
- En cas de coupure de courant avec le poêle allumé et la fonction Eco-Stop ou le mode veille Eco-Stop actifs, le redémarrage se met en route en arrêtant l'Eco actif, et par la suite le rallume (si la température n'est pas atteinte, avec un retardement de 120 secondes)

Désactivation : Appuyer brièvement sur le bouton On/Off 5 fois consécutives dans les 6 secondes. La carte répond par un bip prolongé de confirmation (4 secondes)

4.15. Raccordement à un thermostat-timer programmable (Accessoire supplémentaire)



Le timer ambiant n'est pas compris dans le poêle, et l'utilisateur doit lui-même se charger de son installation.

Pour l'installation d'un thermostat-timer programmable additionnel, se référer aux instructions fournies avec cet appareil.

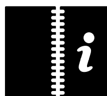
4.16. DISPOSITIFS DE SÉCURITÉ

Le poêle est équipé des dispositifs de sécurité suivants :

- **SÉCURITÉ DE L'ALIMENTATION PRINCIPALE DU POÊLE**
  Le poêle est protégé par un fusible qui est placé à côté de l'interrupteur (I).
- **SONDE TEMPÉRATURE GAZ DE COMBUSTION**
  Vérifie la température des gaz de combustion et permet de démarrer ou arrêter le poêle quand la température des gaz de combustion tombe en-dessous de la valeur préréglée.
- **SONDE TEMPÉRATURE DU FOYER DE PELLETS**
  Si la température dépasse la valeur de sécurité réglée, la sonde interrompt immédiatement le fonctionnement du poêle, et pour le redémarrer, il est nécessaire de rétablir la fonction de la sonde, mais seulement après le refroidissement du poêle.
- **SÉCURITÉ ÉLECTRIQUE**
  La carte de circuits imprimés est protégée par un fusible (voir chapitre 7).
- **RUPTURE DU VENTILATEUR DE FUMÉES**
  Si le ventilateur s'arrête, la carte de circuits imprimés bloque immédiatement l'alimentation de pellets, et l'alarme s'affiche.
- **RUPTURE DU RÉDUCTEUR DE VITESSE**
  Si le réducteur de vitesse s'arrête, le poêle continue de fonctionner jusqu'à ce qu'il atteigne le niveau minimum de refroidissement.
- **COUPURE DE COURANT MOMENTANÉE**
  Si pendant le fonctionnement du poêle, un manque de tension électrique survient, le poêle, lors du retour de l'alimentation, part en mode refroidissement.
- **ABSENCE D'ALLUMAGE**
  Si pendant l'allumage la flamme ne se développe pas, le poêle se met en mode alarme.



IL EST INTERDIT DE MANIPULER LES DISPOSITIFS DE SÉCURITÉ



Le poêle à pellets ne peut être rallumé qu'une fois après avoir éliminé la cause du déclenchement du système de sécurité, par lequel la fonction automatique de la sonde doit être rétablie. Pour mettre au jour la perturbation survenue, lire les parties concernées dans ce manuel (chapitre 4.17), où il est expliqué comment il faut comprendre certains messages d'alarme du poêle à pellets.

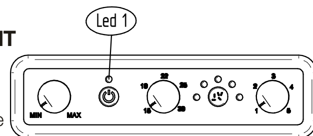


ATTENTION !

Si le poêle à pellets n'est PAS utilisé conformément aux instructions du présent manuel, le fabricant décline toute responsabilité pour les dommages matériels et corporels. En outre le fabricant ne peut pas être tenu pour responsable des dommages éventuels matériaux et corporels qui seraient dûs à la non conformité de n'importe quelle instruction du manuel d'utilisateur. Respecter en plus les instructions suivantes :

- **Vous devez adopter toutes les précautions et / ou toutes les mesures de sécurité lors de la maintenance, du nettoyage, et des réparations.**
- **Ne pas manipuler les dispositifs de sécurité.**
- **Ne pas enlever les dispositifs de sécurité.**
- **Le poêle à pellets doit être raccordé à un conduit d'évacuation des fumées qui fonctionne bien.**
- **Contrôler s'il a une aération suffisante là où le poêle à pellets doit être installé.**

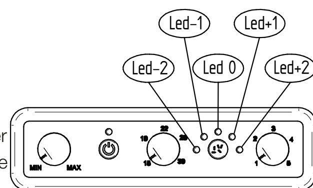
4.17. SIGNALISATION DE LA LED 1 PENDANT LE FONCTIONNEMENT



LED 1 éteinte : Le poêle attend l'allumage
LED 1 clignote vert : Allumage
LED 1 brille d'une lumière verte de façon constante : Le poêle est allumé de manière stable
LED 1 clignote orange : Arrêt
LED 1 clignote rouge : Alarme en route
LED 1 brille d'une lumière rouge de façon constante : Poêle désactivé après alarme

En cas d'arrêt après une coupure de la tension du secteur, la **LED 1** continuera à clignoter orange, après le refroidissement également.

4.18. SIGNAUX D'ALARME



Si une erreur de fonctionnement survient, le poêle l'indique avec un signal sonore, qui informe l'utilisateur sur le type d'erreur, tels que l'indique le tableau de bord.
Les 5 **LED** au-dessus du **bouton E** (0 / -1 / -2 / +1 / +2) servent également à indiquer les alarmes. En cas d'alarme, la LED 1 clignotera d'une lumière rouge, un signal sonore retentira, et le type d'alarme sera précisé par l'une des 5 LED correspondantes.
Le tableau suivant décrit les alarmes possibles ainsi que des suggestions utiles pour résoudre le problème.



AVERTISSEMENT !
L'alarme est signalée par la lumière rouge du LED 1, et avec l'orange en plus de la LED correspondant ((0 / -1 / -2 / +1 / +2)

SIGNALISATION DES LED	TYPE DE PROBLÈME	SOLUTION
LED 2	Absence d'allumage du feu	Vérifier le niveau des pellets dans le chargeur. Vérifier que le foyer appuie correctement sur le palier, et qu'il n'y pas de restes visibles de combustible.
LED 1	Arrêt incorrect du feu	Vérifier le niveau des pellets dans le chargeur. Vérifier que le foyer appuie correctement sur le palier, et qu'il n'y pas de restes visibles de combustible.
LED 0	La température dans le chargeur à pellets dépasse le seuil de sécurité prévu. Surchauffe de la structure en raison d'une évacuation de la chaleur réduite. Ou Intervention sur le régulateur de pression.	Attendre que le refroidissement s'achève, annuler l'alarme et relancer le poêle. Régler l'alimentation du combustible sur la LED 2 au minimum (Paragraphe 4.10) et régler la vitesse de ventilateur ambiant (Bouton A). Si l'alarme continue, contacter le service client. Vérifier et nettoyer TOUT le tuyau de fumées. Protéger la sortie des vents éventuels provenant de l'extérieur.
LED +1	Mauvais fonctionnement du ventilateur à fumées.	Vérifier que le foyer n'a pas de dépôts de combustibles visibles. Si l'alarme continue, contacter le service client.
LED +2	Température élevée des gaz de combustion ou dégâts sur la sonde de fumées.	Attendre que le refroidissement s'achève, annuler l'alarme et relancer le poêle. Régler l'alimentation du combustible sur la LED 2 au minimum (Paragraphe 4.10) et régler la vitesse de ventilateur ambiant (Bouton A). Si l'alarme continue, contacter le service client.

4.19. Mode arrêt de l'alarme

Dès le début de l'intervention de l'alarme, le poêle s'est mis en refroidissement automatique, comme avec le "mode arrêt", afin d'assurer un refroidissement correct et un nettoyage automatique du système.
Pour désactiver la signalisation sonore, même si la phase de refroidissement continue, il suffit d'appuyer sur le bouton **(D) :** Cette LED rouge clignote d'une lumière orange, et s'éteint quand la température d'arrêt réglée d'origine est atteinte.
Les alarmes pour les absences d'allumage et les arrêts incorrects peuvent, pour la plupart, être annulés, ce qui signifie qu'avec une pression supplémentaire sur le bouton **D**, on peut recommencer un nouvel allumage de la flamme (après avoir rempli le chargeur de pellets).
Certaines alarmes peuvent être annulées, d'autres exigent nécessairement l'intervention d'un technicien qualifié (tableau précédent).

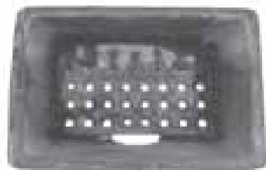
4.20. Fin du mode alarme

En cas d'intervention d'une alarme, pour rétablir le fonctionnement normal du poêle, appuyer sur le bouton on / off **(D).** Après une courte phase de vérification, le poêle sort du mode alarme et peut redémarrer, à condition que la cause de l'alarme ne soit pas permanente.

5. Entretien et nettoyage



ATTENTION !
Le poêle à pellets doit être complètement froid et débranché de l'alimentation électrique pour toute opération de nettoyage de toutes les parties.
Le poêle à pellets ne nécessite presque aucun entretien, à condition d'utiliser des pellets agréés de bonne qualité. Un entretien plus considérable est nécessaire lors de changements d'usage ou de rendement nécessaire.

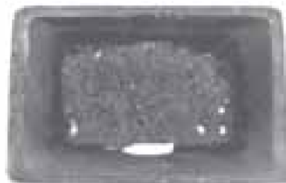


Exemple de foyer propre

5.1. NETTOYAGE QUOTIDIEN OU HEBDOMADAIRE (PAR L'UTILISATEUR)

5.1.1. Avant chaque allumage

Avec les outils prévus, nettoyer le foyer **"A"** et éventuellement les dépôts qui peuvent obstruer les orifices d'air.
S'il n'y a plus de pellets dans le réservoir, des pellets imbrûlés peuvent s'accumuler dans le foyer. Vider toujours le foyer des restes de pellets avant d'allumer le poêle à pellets.

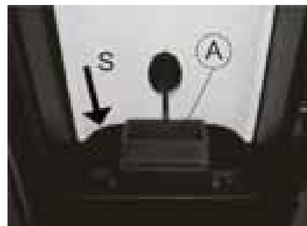


Exemple de foyer sale



NE PAS OUBLIER QUE LE FOYER DOIT ETRE PLACE ET NETTOYE CORRECTEMENT POUR QUE LE POELE A PELLETS PUISSE S'ALLUMER ET FONCTIONNER DE MANIERE OPTIMALE.

Pour nettoyer le foyer correctement, le sortir complètement de son palier et nettoyer soigneusement jusqu'au fond tous les orifices et la grille. Si les pellets utilisés sont de bonne qualité, un pinceau suffit normalement pour ramener les pièces à un état de fonctionnement optimal. Pour les dépôts plus résistants, utiliser l'outil en acier livré de manière standard avec le poêle à pellets.



Bac de collecte des cendres

5.1.2. Vérification tous les 2 ou 3 jours

Nettoyer et vider le tiroir à cendres en faisant preuve de prudence avec la cendre chaude.
Si la cendre est complètement froide, et seulement si c'est cas, elle peut être éliminée avec un aspirateur. Dans ce cas, utiliser un aspirateur du type "qui aspire tout", adapté aux particules d'une certaine importance.
La fréquence de nettoyage dépend de l'expérience de l'utilisateur et de la qualité des pellets.
Il est cependant recommandé d'effectuer le nettoyage tous les 2 ou 3 jours.
Placer le tiroir à cendres sous le foyer et vérifier qu'il est bien installé.



Nettoyage de la vitre

5.1.3. Nettoyage de la vitre

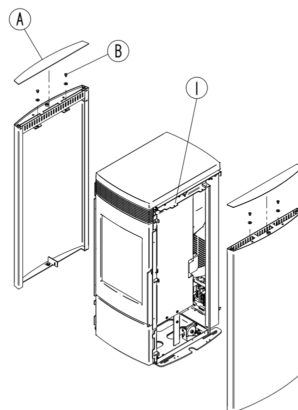
Pour le nettoyage du verre, utiliser un pinceau sec. Si c'est très sale, utiliser le spray spécial de nettoyage. Asperger un peu la vitre, et essuyer ensuite avec un chiffon.



REMARQUE :
Sur les parties peintes et les joints de porte (en fibre céramique), ne pas utiliser des produits abrasifs et ne pas les asperger de produit nettoyant pour les vitres

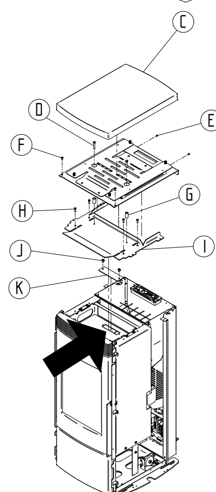
5.2. NETTOYAGE PÉRIODIQUE PAR UN TECHNICIEN QUALIFIÉ

5.2.1. Nettoyage de l'échangeur de chaleur



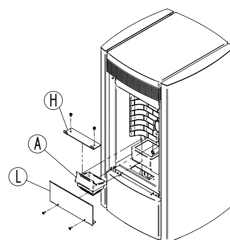
Au milieu la saison hivernale, **mais plus particulièrement à la fin de la saison**, l'espace où les gaz de combustion passent, doit être nettoyé.
Ce nettoyage doit obligatoirement être effectué, pour faciliter l'élimination générale de tous les restes de combustion, avant que le temps et l'humidité ne les compresse, ce qui les rendrait difficiles à enlever.

NETTOYAGE DE LA PARTIE SUPERIEURE



Lorsque le poêle est froid, démonter les côtés. Retirer le dessus des côtés **"A"**. Seuls deux aimants les maintiennent. Desserrer les deux vis et les deux rondelles **"B"** de chaque côté. A présent le côté peut être soulevé. Les côtés peuvent être remontés de la même façon, mais en les fixant sur la plaque conductrice de chaleur **"I"**.
Retirer à présent le couvercle supérieur **"C"**, dont les 4 vis sont descellés. Amener la plaque supérieure, de façon à ce que les deux orifices ronds se trouvent juste au-dessus des vis **"D"**. Desserrer maintenant les 2 vis au milieu sur la plaque supérieure **"D"** par les 2 grands trous. Puis les 2 vis arrières **"E"** sont desserrées, ainsi que les 2 vis restantes **"F"** sur la plaque supérieure. A présent toute la plaque supérieure est détachée et doit être soulevée un peu (environ 5 cm), puis la plaque entière sera tournée de 90° en direction de la plaque arrière, tout en évitant d'avoir à coincer le tableau de bord de la plaque supérieure.
Retirer maintenant les 2 entretoises **"G"**. Dégager les 4 vis **"H"**. La plaque conductrice de chaleur **"I"** peut être retirée. En bas de la plaque se trouve la petite plaque **"K",** qui est attachée avec 2 vis **"J"**. Retirer également cette partie pour créer un accès à un trou de visite pour le nettoyage (voir la flèche).
A l'aide d'une tige ou d'un goupillon rigide, gratter les parois de la chambre de combustion de façon à faire tomber les cendres dans le bac collecteur inférieur de cendres. Nettoyer le tout, et le remonter.

NETTOYAGE DE LA PARTIE INFERIEURE



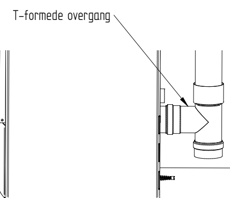
Nettoyer comme expliqué dans le chapitre 5, dans la zone autour du foyer **"A"**. Desserrer les 2 vis et retirer la porte **"L"**. Retirer ensuite la plaque **"H"** en enlevant les deux vis, et en enlevant avec la bouche de l'aspirateur la cendre et la suie qui se sont accumulées dans la partie inférieure de l'échangeur de chaleur, comme indiqué par la flèche.

NETTOYAGE DU TUYAU DE FUMÉES ET CONTRÔLES GÉNÉRAUX :

Nettoyer le système d'évacuation des fumées, surtout à proximité des pièces de raccordement en forme de T, et des pièces verticales éventuelles.
Nous vous prions de contacter un ramoneur pour avoir plus d'informations sur le nettoyage des conduits de fumées.
Vérifier l'étanchéité des joints en fibre céramique sur la porte du poêle à pellets. Commander si nécessaire de nouveaux joints auprès de votre revendeur pour pouvoir remplacer les éléments usés, ou s'adresser à un centre de réparation agréé pour effectuer cette tâche.



ATTENTION :
La fréquence de nettoyage du système d'évacuation des fumées dépend de l'utilisation du poêle à pellets ainsi que de la façon dont il est installé.
Jydepejsen recommande de s'adresser à un centre de réparation agréé pour effectuer la maintenance et le nettoyage à la fin de la saison froide, car en plus de cette intervention, le technicien effectuera également un contrôle des composants.

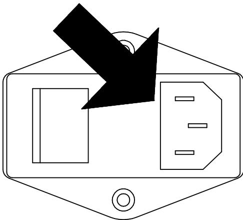


5.2.2. Mise hors service (à la fin de la saison froide)



A la fin de chaque saison, le réservoir de pellets doit être vidé complètement à l'aide d'un appareil d'aspiration avec un long tuyau, avant d'éteindre le poêle à pellets.
Lorsque le poêle à pellets n'est pas utilisé pendant une certaine période, l'alimentation électrique doit être débranchée et l'appareil doit être posé dans un endroit sec, où il ne sera pas exposé aux intempéries. Pour plus de sécurité, et en particulier quand il y a des enfants sur place, il est recommandé d'enlever les fils d'alimentation à l'arrière.
Si l'affichage du panneau de commande ne s'allume pas après une pression sur l'interrupteur à l'arrière du poêle à pellets pour le rallumer, il est peut-être nécessaire de remplacer le fusible de service.
A l'arrière du poêle à pellets se trouve un compartiment à fusible situé sous la prise de courant. Ouvrir le couvercle du compartiment à fusible avec un tournevis, et effectuer les remplacements nécessaires (3,15 A temporisé).

5.2.3. Contrôle des composants internes





ATTENTION !
Le contrôle des composants électriques et mécaniques internes doit uniquement être effectué par du personnel qualifié, ayant des connaissances techniques suffisantes en combustion et en électricité.

Il est donc recommandé d'effectuer cet entretien périodique annuel (par exemple en souscrivant à un contrat d'assistance annuel), qui comprend l'inspection et l'essai des composants internes :
Les interventions de contrôle et / ou de maintenance indispensables pour garantir un fonctionnement correct sont consignées ci-dessous :

PIÈCE / PÉRIODE	1 JOUR	2-3 JOURS	30 JOURS	90 JOURS	1 AN
Foyer	•				
Bac collecteur de cendres		•			
Vitre		•			
Échangeur de chaleur inférieur				•	
Échangeur de chaleur complet					•
Tuyaux de fumées et raccords pour carneau			•		
Joint de porte du poêle					•
Carneau					•

6. PANNES / CAUSES / SOLUTIONS



AVERTISSEMENT :
MODE D'EMPLOI LE TECHNICIEN QUALIFIÉ



AVERTISSEMENT :
Toutes les réparations doivent uniquement être effectuées par un technicien qualifié, sur un poêle éteint et dont la prise électrique est débranchée.
L'intervention indiquée en caractères gras doit uniquement être effectuée par du personnel qualifié.
Le fabricant décline toute responsabilité, et les conditions de garanties sont annulées, si cette mesure n'est pas respectée.

PANNE	LED	CAUSES POSSIBLES	SOLUTIONS
Le four signale une absence d'allumage	**LED -2**	• **La vis sans fin est vide au premier allumage ou à la suite d'un désencombrement de pellets.** • **Le chargeur est vide.** • La vis sans fin est bloquée par des corps étrangers • Le réducteur de vitesse est cassé	• **Attendre l'approvisionnement des pellets** • **Remplir le chargeur** • Retirer les corps étrangers de la vis sans fin • Remplacer le composant endommagé
Le poêle signale un arrêt anormal du feu	**LED -1**	• Les pellets ne descendent pas dans la chambre de combustion. • Le chargeur de combustion est vide • Approvisionnement de pellets en petite quantité • Les pellets sont inadéquats • La porte est ouverte • Le foyer est sale • **Les joints sont usés** • **La vis sans fin est bloquée par des corps étrangers** • **Le réducteur de vitesse est cassé**	• Attendre l'approvisionnement des pellets • Remplir le chargeur • Augmenter le débit de pellets en suivant les instructions du paragraphe 4.10 • Vider le chargeur de ses pellets inappropriés et remplacer les pellets par ceux recommandés par le fabricant. • Vérifier que la porte est correctement fermée. • Nettoyer le foyer selon les instructions du chapitre 5 • **Remplacer les joints** • **Retirer les corps étrangers de la vis sans fin** • **Remplacer le composant**
Le poêle signale que la température du chargeur se situe au-dessus du seuil de sécurité.	**LED 0**	• Chargement de pellets trop important • La puissance du ventilateur ambiant est trop basse • La porte n'est pas complètement fermée, ou le les joints sont usés • La chambre de combustion est sale • L'évacuation est obstruée • Le régulateur de pression est cassé ou défectueux • **Surchauffe de la structure en raison d'une évacuation de la chaleur réduite** • **Le ventilateur ambiant est endommagé**	• Attendre que le poêle soit refroidi, le relancer, et réduire le débit de pellets conformément aux instructions du paragraphe 4. 10 • Attendre que le poêle soit refroidi, le relancer, et augmenter la vitesse du ventilateur avec le bouton A • Fermer la porte ou remplacer les joints avec d'autres joints d'origine • Nettoyer la chambre de combustion selon les instructions du manuel • Nettoyer le tuyau de fumées • Remplacer le régulateur de pression • Contrôler que le four est placé correctement • **Augmenter la vitesse du ventilateur à fumées conformément au manuel technique** • **Remplacer le ventilateur ambiant**

PANNE	LED	CAUSES POSSIBLES	SOLUTIONS
Le four signale un mauvais fonctionnement du ventilateur à fumées	**LED +1**	• **Le ventilateur ne peut pas pivoter à cause d'un obstacle** • **Le ventilateur à fumées est cassé**	• **Contrôler la cause de l'obstacle** • **Remplacer le composant endommagé**
Le poêle signale une température de gaz de combustion beaucoup trop élevée, ou des dommages sur la sonde de fumée.	**LED +2**	• Chargement de pellets trop important • Les pellets sont inadéquats • La puissance du ventilateur ambiant est trop basse • **Surchauffe de la structure en raison d'une évacuation de la chaleur réduite** • **Le ventilateur ambiant est endommagé** • **Dommage sur la sonde de fumées** • **Le carneau est obstrué**	• Réduire le débit de pellets en suivant les instructions du paragraphe 4.10 • Vider le chargeur de ses pellets inappropriés et remplacer les pellets par ceux recommandés par le fabricant. • Augmenter la vitesse du ventilateur avec le bouton A • **Contrôler que le four est placé correctement** • **Remplacer le composant endommagé** • **Nettoyer le carneau**
Les pellets s'accumulent dans le foyer		• Chargement de pellets trop important • Air de combustion insuffisant • Les pellets sont humides ou inadaptés • La porte est ouverte • **Le carneau est obstrué** • **Les joints sont usés**	• Réduire le débit de pellets en suivant les instructions du paragraphe 4.10 • S'assurer que l'entrée d'air de combustion à l'arrière du poêle est dépourvue d'obstacles ou d'obstructions • Vider le chargeur de ses pellets inappropriés et remplacer les pellets par ceux recommandés par le fabricant. • Vérifier que la porte est correctement fermée. • **Nettoyer le carneau** • **Augmenter la vitesse du ventilateur à fumées conformément au manuel technique** • **Remplacer le composant endommagé**
La flamme est faible ou s'éteint		• Le chargeur de pellets est presque vide • Alimentation en pellets insuffisante • Pellets inadaptés	• Remplir le chargeur • Augmenter le débit de pellets en suivant les instructions du paragraphe 4.10 • Vider le chargeur de ses pellets inappropriés et remplacer les pellets par ceux recommandés par le fabricant.
L'unité de ventilation ne s'arrête pas		• Le refroidissement du poêle est en cours • **Dommage sur la sonde de température**	• Attendre le refroidissement de la structure • **Remplacer le composant endommagé**
L'unité de ventilation ne fonctionne pas		• La température n'a pas atteint le seuil minimum pour l'allumage • **Intervention de sécurité thermique pour la surchauffe du ventilateur** • **Le ventilateur est cassé**	• Attendre le réchauffement de la structure • **Contrôler les éventuels obstacles à la rotation du ventilateur** • **Remplacer le composant endommagé**
L'unité de ventilation ne peut être réglée par le bouton A		• Le poêle a atteint la température ambiante réglée par le bouton B et se module automatiquement au minimum • **Dommage sur le tableau de bord**	• Augmenter la température réglée avec le bouton B • **Remplacer le composant endommagé**
La puissance du poêle ne peut pas se régler avec le bouton C		• Le poêle a atteint la température ambiante réglée par le bouton B et se module automatiquement au minimum • **Dommage sur le tableau de bord**	• Augmenter la température réglée avec le bouton B • **Remplacer le composant endommagé**
Absence de voyant allumé sur l'interrupteur de courant du poêle		• Le câble d'alimentation n'est pas raccordé à la prise de courant • L'interrupteur n'est pas activé sur I • Absence de tension d'alimentation • **Le fusible est cassé**	• Raccorder le câble à la prise de courant • Allumer le poêle à l'aide de l'interrupteur I • Contrôler l'installation • **Remplacer les fusibles (paragraphe 4.4)**

7. ELECTRICAL DIAGRAMS



LÉGENDE DU CÂBLAGE DE LA CARTE-MÈRE

1. Tableau de bord
2. Sonde ambiante
3. Sonde de fumées rouge + bleu
4. Fusible
5. Interrupteur
6. Bougie
7. Ventilateur d'évacuation de fumées
8. Réducteur de vitesse
9. Thermostat de contact
10. Ventilateur à air
11. Contrôle du ventilateur d'évacuation de fumées blanc/rouge/noir ou bleu
12. Thermostat-Timer
13. Thermostat d'ambiance
14. Régulateur de pression

REMARQUE: Les câbles électriques de chaque composant sont équipés de connecteurs Jydepejsen qui sont tous munis de câbles de différentes tailles.

MES NOTES

Jydepejsen®
Fire by Design Since 1979





Ahornsvinget 3-7
Nr. Felding
7500 Holstebro
Denmark

Tel. +45 9610 1200
salg@jydepejsen.dk
www.jydepejsen.com